

Západočeská univerzita v Plzni

Fakulta filozofická

Bakalářská práce

**GERMANISMEN UND ANGLIZISMEN
IN DER TSCHECHISCHEN GEGENWARTSSPRACHE**

Kateřina Rýparová

Plzeň 2014

Západočeská univerzita v Plzni

Fakulta filozofická

Katedra germanistiky a slavistiky

Studijní program Filologie

Studijní obor Cizí jazyky pro komerční praxi

angličtina - němčina

Bakalářská práce

**GERMANISMEN UND ANGLIZISMEN
IN DER TSCHECHISCHEN GEGENWARTSSPRACHE**

Kateřina Rýparová

Vedoucí práce:

PhDr. Marie Smolíková

Katedra germanistiky a slavistiky

Fakulta filozofická Západočeské univerzity v Plzni

Plzeň 2014

Prohlašuji, že jsem bakalářskou práci zpracovala samostatně a použila jen uvedených pramenů a literatury.

Plzeň 2014

.....
Kateřina Rýparová

An dieser Stelle möchte ich mich bei meiner Betreuerin, Frau PhDr. Marie Smolíková, für die professionelle Betreuung, Geduld und Bereitschaft, bedanken.

Kateřina Rýparová

Inhalt

1	Einführung	1
2	Erklärung der Grundbegriffe	2
3	Germanismen	8
3.1	<i>Definition</i>	8
3.2	<i>Einfluss des Deutschen auf das Tschechische seit dem Mittelalter bis in die Gegenwart</i>	8
3.2.1	Seit dem 14. Jahrhundert.....	8
3.2.2	Das 17. und 18. Jahrhundert.....	10
3.2.3	Nach dem Jahr 1848.....	11
3.2.4	Der Zweite Weltkrieg.....	12
3.3	<i>Beispiele der Germanismen</i>	12
4	Anglizismen	15
4.1	<i>Definition</i>	15
4.2	<i>Anglizismen im Tschechischen.....</i>	15
4.3	<i>Beispiele der Anglizismen.....</i>	16
5	Adaptation der Anglizismen	21
6	Fragebogen.....	26
6.1	<i>Ergebnisse des Fragebogens</i>	27
6.2	<i>Auswertung des Fragebogens.....</i>	43
7	Zusammenfassung	44
8	Literaturverzeichnis	46
9	Resümee.....	48

10	Resumé	49
11	Anmerkungen	50
12	Anlagen.....	55

1 Einführung

Dieses Thema habe ich ausgewählt, weil ich es ganz interessant finde. Die meisten Menschen verwenden heute in ihrer Kommunikation viele Wörter, die keine tschechische Herkunft haben, aber sie wissen vielleicht nicht, woher konkrete Wörter kommen oder dass es sich in bestimmten Fällen sogar um ein Fremdwort handelt. Deswegen konzentriere ich mich in dieser Bachelorarbeit auf Anglizismen und Germanismen im Tschechischen, und zwar auf ausgewählte Beispiele, woher diese Wörter in unsere Sprache kommen, wie sie entstehen und wie sie sich in die tschechische Sprache adaptieren.

Zuerst werden die Grundfachbegriffe und ihre Definitionen dargestellt. In der tschechischen Gegenwartssprache gibt es beträchtliche Menge von Germanismen und Anglizismen. Die Kapitel widmende den Germanismen ist orientiert auf Germanismen, die zu uns seit dem 14. Jahrhundert gekommen sind und darum wird die Entlehnung von diesen Wörtern aus der historischen Sicht beobachtet. Im Gegenteil sind die Wörter aus dem Englischen eine moderne Angelegenheit, sie werden in dem großen Maß erst in den neuesten Zeitraum übernommen, in der Zeit von Globalisierung und Internet. Deswegen wird das Kapitel über Anglizismen anders strukturiert, sie berücksichtigt auch die Adaptation der Anglizismen. In den beiden Kapiteln werden Beispiele nach verschiedenen Kommunikationsbereichen angeführt.

Das Ziel dieser Bachelorarbeit ist das Vorkommen der Germanismen und Anglizismen in der tschechischen Gegenwartssprache zu untersuchen und auch zu ermitteln, ob und in welchen Situationen die Tschechen diese Wörter verwenden. Das Eindringen der Germanismen und Anglizismen wird zuerst skizziert, der Weg der Übernahme wird kurz beschrieben. Zu diesem Zwecke wird ein Fragebogen erstellt, ausgewertet und seine Ergebnisse werden kommentiert. Die Fragen werden so gelegt, dass man auswerten kann, wer und in welcher Situation die Anglizismen und Germanismen verwendet. Es wird insgesamt vierzehn Anglizismen und vierzehn Germanismen ausgewählt. Die Auswahl der Wörter ist zufällig, aber sie ist auf jeden Fall von persönlichen Erfahrungen und Hochschulumilieu, in diesem dieser Arbeit entsteht, beeinflusst.

2 Erklärung der Grundbegriffe

Für die Begriffe wie Internationalismus, Lehnwort, Übernahme gibt es Definitionen, die sich manchmal mehr und manchmal weniger unterscheiden. Deswegen hat die Autorin folgende Beschreibungen gewählt:

Internationalismus

„Wort, das in gleicher Bedeutung u. gleicher od. ähnlicher Form in verschiedenen Kultursprachen vorkommt“ [1]

Lehnwort

„Ein aus einer fremden Sprache übernommenes, im Unterschied zum Fremdwort in Phonetik, Morphologie und Orthographie der übernehmenden Sprache angepasstes Wort (zum Beispiel Mauer < lat. maurus). Eine strikte Abgrenzung vom Fremdwort ist nicht möglich.“ [2]

Übernahme/Entlehnung

„Übernahme von syntakt., semant. und grammat. Charakteristika einer Sprache in eine andere aufgrund von → Sprachkontakt und aufgrund polit., kultureller, wirtschaftl. u.a. Entwicklungen. E. können z. B. in einen Sprachraum übernommene Gegenstände und dort bekannt gewordene Fakten bezeichnen oder in der eigenen Sprache schon vorhandene Bezeichnungen in einer bestimmten Weise spezifizieren.“ [3]

Übernahme aus den fremden Sprachen ist eine von den produktivsten Weisen der Bereicherung des gegenwärtigen tschechischen Wortschatzes. Diese steht eng im Zusammenhang mit der Entwicklung von verschiedenen Wissenschaftsbereichen, Kunst, Sport, Handelskommunikation und vielen anderen, deswegen ist es unentbehrlich den Wortschatz um die neuen Wörter zu erweitern. Viele von denen werden international, also sie sind verständlich nicht nur für die Fachleute sondern auch für die Laien und für die üblichen Anwender. Diese Wörter können auch als Neologismen bekannt werden.

Die tschechische Sprache ist durch verschiedene Entwicklungsumwandlungen gegangen und zwar durch:

- die Internationalisierung - das Internationalisieren
- die Demokratisierung – die Bestrebung die Sprache umgangssprachlich zu machen
- die Simplifikation – die Vereinfachung
- die Terminologisierung

In der ersten Hälfte der neunziger Jahren hat die tschechische Sprache der Zufluss der neuen Ausdrücke, vor allem Anglizismen, dank der euroatlantischen Länder beeinflusst. Diese Ausdrücke wurden formal und semantisch tschechisiert, die Benutzer haben gewusst, wie sie in den Kontext und in der Bedeutung einreihen sollten. Es hat sich bezogen sowohl auf die üblich gebrauchte Wörter als auch auf die Terminologie der verschiedenen Bereiche – die wurden auch in den publizistischen Texten verwendet. [4]

Zu den Synonymen, wie zum Beispiel: comeback (die Rückkehr), flexibilita (die Flexibilität, die Schmiegsamkeit), komparace (die Komparation, der Vergleich), platit cash (cash zahlen, bar zahlen), haben manche positive Beziehung und manche sie kritisieren und lehnen sie ab, was der Entwicklung des Wortschatzes widerspricht. Man muss unterscheiden zwischen den Mitteln, für die kein passendes Hausäquivalent existiert und zwischen denen, für die wir den Ersatz finden können.

Ein paar Beispiele der eigenen Benennungen, die das deutsche als auch tschechische Äquivalent des bekannten benutzten Fremdwortes haben:

- instrument x nástroj (das Instrument)
- naturální x přírodní (natürlich)
- precizní x přesný (präzis)
- medikament x lék (das Medikament)
- drink x nápoj (das Getränk)
- job x práce (die Arbeit)

Auf diese Äquivalenten nehmen solche aktuellen Veränderungen Einfluss, wie zum Beispiel die Globalisierung der Kommunikation, was eine dynamische Erscheinung ist. Die Sprachen sind von den äußeren Einwirkungen beeinflusst und deswegen muss man das passende Kommunikationsmittel finden. [5]

Es gibt die Möglichkeit zwischen zwei verschiedenen Variationen auszuwählen, meistens eine von denen bezeichnet die Tatsache genauer, was die Primärbenennung heißt. Für einige Ausdrücke gibt es keine tschechische Benennung, weil die gegebene Erscheinung in unserer Gesellschaft und Kultur früher nicht aufgetreten ist. [6]

Die englischen Synonyma werden heutzutage vor allem von den Teenagern benutzt. So bringen sie ihre Gefühle zum Ausdruck, um sich unter die anderen Altersgenossen einzugliedern, aber die Sprachkorrektheit geht in den Hintergrund zurück. Man hat die Fremdwörter in Gebrauch wegen der Beziehungen von Nationen, den historischen Sprachkontakten, der direkten Beziehung mit den Nachbarn; wie zum Beispiel: přesně – akorát (akkurat), plést – štrikovat (stricken), květen – máj (der Mai). Manchmal benutzt man die Fremdwörter auch als Vulgarismen: gauner (aus dem Deutschen - der Gauner), fakovat, šit (aus dem Englischen - fuck, shit). Man verwendet die Neologismen auch als einen Ersatz für Wörter, die nicht für den Gesellschaftsbeziehungen geeignet sind: toaleta – záchod (die Toilette), korpulentní – tlustý (korpulent). Die Wörter als šichta – pracovní směna (die Schicht), vercajk – nářadí (das Werkzeug), werden bis heute verwendet. Nach der deutschen Sprache benutzt man die Zusammensetzungen wie „jednadvacet“ (einundzwanzig) und die Lexeme von der fremden Herkunft. [7]

Herkunft der Übernahmen

Die Übernahmen sind zusammenfassend bezeichnet nach der Lokalherkunft oder der Sprache, in dem der Wortstamm des Lehnwortes semantisch, eventuell fonetisch am übereinstimmendsten ist. [8]

Typen von Übernahmen

Diana Svobodová führt in ihrem Buch *Internationalizace současné české slovní zásoby* zwei Grundtypen der fremdsprachigen Lexeme an:

1. Wörter, die absichtlich wie die Wörter der fremden Herkunft mit dem vollen Bewusstsein verwendet werden. Diese werden als auch Fremdwörter bezeichnet.

2. Wörter, die als der Bestandteil des Wortschatzes aufgefasst werden und sie werden je nach dem auch ausgesprochen. Sie werden als Lehnwörter bezeichnet, aber diese Benennung wird nicht strikt von den Sprachwissenschaftlern eingehaltet.

Nach dem Buch von Diana Svobodová kann man die Übernahmen in drei Gruppen gliedern, die auch in der Arbeit von z.B. B. Havránek, J. Filipeca, F. Čermák oder R. Blatná angegeben werden:

1. ursprüngliche unangepasste Lexeme

Diese sind Wörter und Wortverbindungen, die wenigstens in den Wortschatz eingegliedert sind. Sie werden als Fremdmittel mit Bewusstheit benutzt. Die ursprüngliche Rechtschreibung bleibt unverändert und auch die ursprüngliche Aussprache wird erhalten. Es gibt meistens die Mehrwortsausdrücke (aus dem Englischen – fair play), oder auch Einwortsausdrücke (aus dem Englischen - barbecue).

2. Lehnwörter, die ins Tschechischen adaptiert sind

a) Lexeme, die vor kurzer Zeit übernommen wurden, bewahren die Wesensmerkmale der Ausgangssprache, aber sie sind morphologisch eingegliedert. Zum Beispiel das Wort „hardware“ ist im Tschechischen in Genitiv Singular „hardwaru“ dekliniert.

b) Wörter, die orthographisch tschechisiert worden, aber sie sind als Fremdwörter empfunden. (brožura – die Broschüre, terapie – die Therapie)

c) Wörter, die in mehreren Rechtschreibformen vorkommen. (briefing – brífink, computer – komputer oder kompjútr, jam – džem, marketing – marketink, speaker – spíkr, engineering – inženýrínk, playback - plejbek). Es gibt Tendenz die tschechisierte Formen zu benutzen.

d) Über die Lexeme, die voll eingewöhnt sind, ist das Bewusstsein ihrer Fremdherkunft verschwunden. Die benannte Tatsache ist ganz üblich geworden. (celer – der Sellerie, muset - müssen, pošta – die Post, růže – die Rose, prezident – der Präsident, akademie – die Akademie, kalendář – der Kalender)

e) Hybridausdrücke, die die Verbindung von der Wirkung von zwei verschiedenen Sprachen sind. (wie zum Beispiel Komposita: elektroléčba – die Elektrotherapie, videopřehrávač – der Videorecorder). Es gibt auch Ausdrücke, die die familiäre als auch übergenommene Komponente behalten. (antisoutěž – der Antiwettbewerb, megaúspěch – der Megaerfolg). Bei den umgangssprachlichen Wörter wie pracant (das Arbeitstier) und vědátor (der Wissenschaftler) nimmt man nur das Affix über, das an den tschechischen Stamm angeschlossen ist.

3. Lehnübersetzungen, d.h. wortgetreue Übersetzung

a) Sie entstehen von der Übersetzung oder von dem Ersatz einer der Komponente der Fremdwörter, wie zum Beispiel: s-vědomí (Ge-wissen), pode-psat (unter-schreiben), počít-ač (compute-r), čas-ovač (time-r), malo-město (Klein-stadt), polo-ostrov (Halb-insel) usw.

b) Mehrwortlehnübersetzungen

- Phraseologismen: udělat něčemu konec – Ende machen, startovat proces – start process
- verbale Verbindungen: zabukovat letenku – book air ticket (Flugticket buchen), mít úkolů až po krk – up to neck statt dem tschechischen – až nad hlavu (Schnauze voll zu haben)

c) Semantische Lehnübersetzungen entstehen von einem Wort, das in der gegebenen Sprache in einer bestimmten Bedeutung existiert und gewinnt eine neue Bedeutung nach der anderen Vorlage: Us dem Englischen „maus“ ist myš (die Maus – ursprünglich das Nagetier im Tschechischen) entstanden, die auch „das Mittel zur Bedienung des Computers“ bedeutet. Ähnlich sind auch zum Beispiel koks – coke (englisches Slangwort für das Kokain) oder tráva – grass (englisches Slangwort für das Marihuana) entstanden.

3 Germanismen

3.1 Definition

Für die Erklärung, was Germanismus eigentlich ist, gibt es verschiedene Definitionen:

„Entlehnung aus dem Deutschen in eine andere Sprache“ [9]

„semant., syntakt. oder idiomat. Eigenheit der dt. Sprache, die in eine andere Sprache übernommen wird“ [10]

3.2 Einfluss des Deutschen auf das Tschechische seit dem Mittelalter bis in die Gegenwart

3.2.1 Seit dem 14. Jahrhundert

Die Sprache und ihre Verwendung haben sich entwickelt und es gab einen neuen Bedarf an neue Wörter. Das Rittertum - die Kämpfe, die Weise der Bekleidung, die Vergnügung - hat den Wortschatz beeinflusst und viele Wörter wurden aus dem Deutschen übernommen, z. B. *pancieř*, *rutlink* „meč“, *puklěř* „řtít“, *klejnot* „odznak na přilbě“, *halže* „nährdelník“, *spalnieř* „oděv pod pancíř“, karnáč „dlouhé ženské řaty bez rukávů“. Die Städte, die Hanwerksarbeit und Handel haben sich auch entfaltet und die Wörter wie *konřel*, *rychtář*, *purgmeistr* und *mostný* wurden benutzt. [11]

15. Jahrhundert

Das Merkmal des Wortschatzes war Übernahme aus dem Deutschen in die gewöhnlich gesprochene Sprache, z. B. die Wörter als *handlovati* (handeln), *gruntovní* (grundlegend), *retuňk* „pomoc“ (die Rettung), *kelner* (der Kellner), *kořtovati* (kosten). Es wurde ganz viel die bergmännische und Handwerksterminologie übernommen, z.B. *řichmistr* (der Schichtmeister), *havíř* (der Hauer), *verkpaňk* (die Werkbank), *hoblík* (der Hobbel) oder *oficír* (der Offizier). [12]

Zeit des Humanismus

„Jan Blahoslav hat die Fremdwörter in einer Sprache mit dem Edelstein, mit der Dekorationen auf dem Rock und mit der goldene Farbe unter anderen verglichen.“ [13] (Jan Blahoslav, Priester und Bischof der Brüdergemeine, Schriftsteller, Gebildete, Pädagoge und Vertreter des Humanismus.) Die Fremdwörter wurden im 16. Jahrhundert vor allem aus dem Lateinischen übernommen. In dieser Zeit konnten wir auch schon die deutschen Ausdrücke finden und zwar in der Rede der Handwerker aber auch der Schriftsteller und der Dichter, die zum Beispiel Wörter als heft (das Heft), šrám (die Schramme), plac (der Platz) oder punt (der Punt) benutzt haben. [14]

17. Jahrhundert

In der Zeit nach Bílá Hora haben deutsche Sprache auch herrschende und höhere soziale Schichten sehr gern verwendet. Viele Leute haben sich dagegen gewehrt und es wurden viele Äußerungen gegen Verwendung der Fremdwörter geschrieben. Zum Beispiel Vavřinec Benedikti z Nudožer (Slowakischer Mathematiker, Pädagoge, Dichter und Philologe, der das erste systematische Sprachbuch konzipiert hat.) hat am Anfang des 17. Jahrhunderts ein Sprachbuch geschrieben, wo er bekannt gemacht hat, dass die Tschechen tschechisch lernen sollten, dass viele tschechisch nicht sprechen können. Im Jahre 1615 wurde Resolution gegen Ausländer „O zachování starožitného jazyka českého a vzdělání jeho“ (Über Erhaltung der tschechischen Uraltsprache und ihrer Bildung) geschrieben. Sie beschreibt, wie die Ausländer in das Gebiet von Handel in die Städte kommen, dass die tschechischen Priester in den tschechischen Pfarrbezirken nicht mehr sind und dass die Einwohner des Königreichs mehr den Ausländern gönnen. Deswegen wurde eine Bestimmung aufgenommen, die gesagt hat, dass jeder Einwohner tschechisch sprechen muss. [15]

3.2.2 Das 17. und 18. Jahrhundert

Der Dreißigjährige Krieg

Der Dreißigjährige Krieg (1618–1648) hat zerstörte Gebiete und abgeholzte Wälder wegen eines Profites zur Folge gehabt. Gebrochene Bevölkerung und Waisekinder sind in der Landschaft umhergeirrt und in der Wirtschaft ist viel Armut gewesen. Die Bürger sind aus dem Land weggegangen (ca 36 000 Familien) und das hat auch Übermittlung und Einhaltung der kulturellen Gewohnheiten beeinflusst. Die Leute sind umgezogen, überall haben Nachkriegsepidemien geherrscht, Arbeitskräfte wurden weniger, Zuwandererzahl ist gestiegen (vor allem aus Deutschland) und das Eindeutschen von unserem Grenzgebiet begann. Viele von denen, die kulturell aktiv waren, haben unser Land verlassen (z.B. J. A. Komenský), obwohl sie im Ausland weiter tschechisch geschrieben haben. Bei uns wurde die tschechische Literatur zerstört und verboten. [16]

Schlacht am Weißen Berg

In der Schlacht am Weißen Berg (Bitva na Bílé hoře, 8.11. 1620) haben die Habsburger gewonnen und weil viele Ausländer angekommen sind, die verächtliche Ansicht an die tschechische Sprache wurde ständig weiterverbreitet. Die wissenschaftliche Akte wurden wieder lateinisch oder deutsch geschrieben.

Im 18. Jahrhundert haben sich industrielle Produktion entwickelt (Eisenhütten, Glashütten, Hüttenwerke, Textilmanufakturen), also viele neue Ausdrücke entstanden. Die nationale Widergeburt hat jedoch die deutsche Sprache unterdrückt. [17]

3.2.3 Nach dem Jahr 1848

Die Zeitgenossen von Jungmann – Šafařík, Erben, Kollár haben die puristische Einstellung zu den Internationalismen gehabt. Sie haben Wörter wie: odtažitý statt abstraktní (distanziert, abstrakt), starostlivý statt konkrétní (sorgsam, konkret), elektrobudič statt elektromotor (der Elektromotor), kladný statt pozitivní (positiv), záporný statt negativní (negativ), dražba statt aukce (die Auktion), u.a. verwendet. Die tschechischen Termini wurden später sowieso nicht mehr verwendet. [18]

Purismus

In der Zeit des Purismus (seit der Hälfte des 19. Jahrhunderts bis zum Jahr 1918) hat die Sorge um Reinheit der Sprache geherrscht. Die sogenannten Schleifer der Sprache, z.B. Dialektolog František Bartoš und Komparatist Martin Hattala, haben in der tschechischen Sprache Fremdwörter und wörtliche Übersetzungen der festen Wortverbindungen und Redewendungen gesucht und haben empfohlen diese Ausdrücke aus der älteren oder neuen Sprache zu ersetzen.

Zum Beispiel:

- na žádný pád (keinesfalls) – nijako, žádným způsobem
- pracovati na knize (an dem Buch) – pracovati o knize
- mít smůlu – nemít štěstí
- nalít čistého vína – říci pouhou pravdu
- dostat strach – přepadl mě strach
- žít na vysoké noze – žít nádherně

Die Aktivität der Schleifer hat in die Sprache eingegriffen, einige Germanismen wurden beseitigt und somit wurde die Sprache begrenzt. Deswegen wurden die Puristen nicht anerkannt und es wurden die europaweiten Zusammenhänge der Sprachmitteln in Kauf genommen. (z. B. „přirozeně“ entspricht nicht nur dem deutschen Wort natürlich, sondern auch dem französischen Wort naturellement).

In dem Jahre 1918 haben wir die staatliche Selbstständigkeit gewonnen, in dem Kampf zwischen Deutsch und Tschechisch wurde definitiv für Tschechisch entschieden und die Bedeutung der deutschen Sprache ist gesunken. [19]

3.2.4 Der Zweite Weltkrieg

Die deutsche Okkupation hat das Leben des tschechischen Volkes getroffen, sie hat seine Sprache bedroht und die Entwicklung verlangsamt, wie zum Beispiel die Einschränkung in den Schulen, Einschränkung des amtlichen Verkehrs und die Herausgabe der Presse und Bücher. [20]

Im Zeitraum des Zweiten Weltkrieges (1939 - 1945) sind in die tschechische Sprache Wörter der faschistischen Ordnung eingedrungen; z. B. ajntopf (der Eintopf = Speise aus einem Topf), kenkarta (die Kennkarte = der Identitätsausweis) usw. In den Schulen wurde Übersetzung der deutschen Termini (z.B. Führer) und Reden über tschechische Literatur verboten. [21]

3.3 Beispiele der Germanismen

Viele von den alten Germanismen sind völlig eingewöhnte Lexeme, die wir in Gegenwart als Übernahmen nicht empfinden: cihla (der Ziegel), děkovat (danken), muset (müssen), šuple (die Schublade), štamgast (der Stammgast), fanatizovat (fanatisieren), holdovat (huldigen), majznout (smeißen), pucovat (putzen). [22]

Viele Beispiele für Germanismen gibt es im Fachwortschatz verschiedener Berufe oder in spezifischen Tätigkeiten.

Handwerker

foch (das Fach), handlovat (handeln), majzlik (der Meißel)

Bergleute

havíř (der Hauer), purkmistr (der Bürgermeister), štola (der Stollen)

Militär

knecht (der Knecht), rytmistr (der Rittmeister)

Religion

biřmovat (firmen), biskup (der Bischof), fara (die Pfarre), mnich (der Mönch)

Neu kommen Germanismen auch in der tschechischen **Werbung** vor:

superskvělá nabídka (supergeiles Angebot), cenový hit (Preishit), super ceny (Superpreise)

Kinderčokoláda (Kinderschokolade), Kindervajíčko (Kinderei) – „Sie werden nicht nur in der Werbung, sondern tatsächlich auch zur Bezeichnung des Produkts im Alltag benutzt:

A: Natašo, za kolik máme ty kinder?

B: Máme jich tu bez dvou celý plato!

A: Ale né, kolik stojí jedno kindervajíčko.

B: Aha, devatenáct. (ein Beispiel des Gesprächs aus Prag Modřany – 27.9.1994)

A: Nataša, für wieviel haben wir diese Kinder (eier)?

B: Bis auf zwei haben wir eine ganze Palette voll.

A: Aber nein, wieviel kostet ein Kinderei.

B: Ach so, neunzehn.“ [23]

Eine Reihe von Germanismen ist in der Alltagssprache als **nicht standartsprachliche Ausdrücke** zu finden:

barák (die Baracke), biflování (das Büffeln), fajšmekr (der Feinschmecker), flaška (die Flasche), flek (der Fleck), foťák (der Fotoapparat), kombík (der Kombiwagen), mašina (die Maschine), plac (der Platz), šichta (die Schicht), špunt (der Spund), topík (das Top), „není možný to brát z luftu“ (es ist unmöglich etwas nur aus der Luft zu schnappen), „nosí háro“ (über Manner: er trägt lange Haare), vekslák (der Wechsel), pendlovat (pendeln), zašlajfovát (bremsen), akorát (akkurat)

geläufige Wörter der Alltagssprache

hergot (herrgot), špitál (das Spital), němlich (nämlich), Speise/kammer – Derivation – spížirna, imrvére (immerwährend), glajchšaltovat = gewaltsam regulieren (gleichschalten), Kauf (der Einkauf), přikurtovat se (sich angurten), biflovat (büffeln), cálovat (zahlen), cimra (das Zimmer), durch (durch), lastr ((Heft-) das Pflaster), flek (der Fleck), fuč (futsch), fusekle ((Fuß-) Socken), futro (das Futter), hadr (der Scheuerlappen, der Putzlumpen (sächsisch „Hader“)), haksna (die Beine (von österr. „Haxen“)), hercna (das Herz), hic (die Hitze), ksicht (die Fratze (von dem Gesicht)), lochna (das Loch), plac (der Platz), štamprle (Schnapsglas („Stamperl“)), štangle (Oberrohr (Stange) am Fahrrad), šplepr (der Schlepplift), blinkr (der Blinker), šlágr (der Schlager), špacírovat (spazieren), štymovat (stimmen), luftovat (lüften), nýmand (niemand), šuhovky (die Schuhe), erteple (die Erdäpfel), šuple/šuplík (die Schublade), nášup (der Nachschub), kýbl (der Kübel)

4 Anglizismen

4.1 Definition

„Übertragung einer für das britische Englisch charakteristischen sprachlichen Erscheinung auf eine nicht englische Sprache“ [24]

„Bez. für Wörter aus dem brit. Englisch in einer anderen, nichtengl. Sprache“ [25]

4.2 Anglizismen im Tschechischen

Die Anglizismen wurden in steigendem Maße nach dem Jahre 1989 ins Tschechische übernommen. Das kommunistische Regime wurde erhoben und die Tschechen haben plötzlich größere unbeschränkte Möglichkeiten Kontakte mit der Welt aufzunehmen. Die englische Sprache wird als die Welt- und Prestigesprache genommen. Der Widerstand gegen die übernommenen Ausdrücke lässt nach und sie werden notwendig. [26]

Im Verlauf von der Entwicklung der tschechischen Sprache hat sie Wörter von verschiedenen Sprachen übernommen. Die Problematik der Anglizismen ist eine moderne Angelegenheit und hängt mit der Entwicklung von Computertechnologie, Handlung und internationalen Beziehungen zusammen, unter anderem auch mit dem Einfluss von verschiedenen kulturellen, musikalischen oder literarischen Trends, die zu uns im Rahmen der Lebensart aus der Westeuropa, Vereinigten Staaten von Amerika und aus vielen anderen kommen. Am meisten kann man die englischen Ausdrücke in den Bereichen von Handlung, Sport, Musik, Rechentechnik, Ökonomie, Filmindustrie u. ä. finden. [27]

4.3 Beispiele der Anglizismen

Um den Wortbestand richtig zu benutzen muss man gut die thematische Richtung der Konversation können. Die neu entlehnten Anglizismen und Amerikanismen können allgemein unverständlich sein und können als fremde empfunden sein, vor allem für die Benutzer, die die englische Sprache nicht beherrschen, was zum falschen Verständnis führt. [28]

Die Mehrheit den Beispielen wurde aus dem Buch von der Svobodová ausgewählt, die andere dann aus anderen Quellen, die in dem Literaturverzeichnis erwähnt sind und einige habe ich Dank dem Zuhören meiner Umgebung selbst gesammelt. Die Anglizismen werden in vielen Sphären verwendet:

Sport

hokej – hockey (das Hockey), out (aus sein), play off (das Finale), smeč – smash (der Smash), snowboard (das Snowboard), bodystyling (die Pflege des Aussehens des Menschen), fotbal – football (der Fußball), baseball (der Baseball), golf (das Golf), carving (das Carving), freeride, freestyle, mountainbiking, skydiving, wakeboard

Ökonomie und Finanzwesen

cash flow, diskont (der Diskont), public relations (die Firmenbeziehungen mit der Öffentlichkeit), speaker (die Person sprechende im Interesse der Institution), míting – meeting (die Versammlung), broker (der Vermittler), leasing (die Vermietung, das Mieten), manažer – manager (der Manager), sponzor – sponsor (der Spender), summit (die Gipfelkonferenz)

EDV-Technik

internet (das Internet), komputer (der Computer), server (der Server), skener (der Scanner), display (das Anzeigegerät), software (die Software), hardware (die Hardware), notebook (das Notebook), chat (der Chat), klient (der Kunde), level (der Level), scrolovat - scrolling, spamovat - spamming

Moderne Musik

eurodance, house, pop music, soundtrack, jungle, trance

Massenmedien

In dem publizistischen Stil werden die Fremdwörter zur Belebung und um den Text attraktiv zu machen verwendet, aber die Auswahl von den Wörtern ist begrenzt, weil der Text im Allgemeinen verständlich sein soll. Die Fachwörter, die unklar sind, sollten erklärt werden.

Beispiele von Publizismen: artikulovat – articulate (artikulieren, aussprechen), comeback (die Rückkehr), iniciovat – initiate (initiieren, Anstoß geben), remake (umarbeiten), zmapovat situaci (die Situation auswerten), interview (das Interview), newsroom (die Redaktion), prime time (die Hauptsendezeit), talkshow

Die ähnlichen Ausdrücke lüstrieren den Text und machen fremdländische Stimmung: „nový image zpěvačky“ („neues Image der Sängerin“), „exklusivní rozhovor pro náš časopis“ („exklusives Interview für unsere Zeitschrift“), „významná celebrita“ („die bedeutende Zelebrität“), „jejich love story“ („ihre Lovestory“), „šaty na odpolední koktejl párty“ („das Kleid für die Nachmittagscocktailparty“) und einige geben dem Text der Humor : „je to šoking“ („es ist ein Schock“), babyboom (der Babyboom), „MCdonalizace společnosti“ („die MCDonalisierung der Gesellschaft“), barbiemanie (die Barbiemanie) und so weiter.

Nicht standardsprachliche Ausdrücke

fakovat – fuck (ficken), bomba – bomb (die Bombe, die Sensation), šoumen – showman (der Showman), shit (scheisse), bullshit (der Blödsinn), shut up (halt die Klappe), callnout – call (anrufen), vo co go (worum geht es)

Geläufige Wörter der Alltagssprache

džem – jam (die Marmelade), tramvaj – tram (die Straßenbahn), sejf – safe (der Tresor), workoholik – workaholic (der Workaholic), skinhead (kahlköpfig), last minute, call centre, kornflejky - cornflakes, fans (die Fans), houmles – homeless (der Obdachlose), windowsy – windows, drink (das Getränk), fotos – photos (die Fotos), infos (die Informationen), legíny – leggings (die Leggings), fajn – fine (fein, prima), fér – fair (fair), airback (der Airback), billboard (das Billboard), hotdog (der Hotdog), bodyguard (der Bodyguard), dealer (der Verteiler), joggovat (joggen), mailovat (mailen), notebook (das Notebook), laptop (der Laptop), teleshopping, by the way (beiläufig), lajknout – like (gefallen), sorry (Entschuldigung), O.K., free (gratis), čekovat – check (kontrollieren), sendnout – send (schicken), pásnout – pass (reichen, bestehen), brouzdat – browse (durchlesen, anschauen), outfit (das Outfit), fastfood

Man kann auch auf die Homonymie stoßen. Es gibt Lehnwörter, die in der verschiedenen Zeit und aus verschiedenen Sprachen übernommen wurden. Zum Beispiel „servis“ heißt auf Französisch das Besteck und auf Deutsch der Aufschlag. Oder auf English hat das Wort „box“ vier Bedeutungen:

1. die sportliche Disziplin (das tschechische veraltete Äquivalent heißt rohování – der Faustkampf)
2. die abgetrennte Stelle im geschlossenen Raum (das Kaffeehaus)
3. das Postfach
4. das Rindsleder [29]

Bei den neu entlehnten Wörtern tritt der Prozess von der Tschechisierung ein, die Form wird adaptiert und die Funktionsfähigkeit wird klar. Es gibt viele Äquivalenten und man hört ganz oft auf diese zu verwenden: cash – hotové peníze (das Bargeld), comeback – návrat (die Rückkehr), farmář – sedlák, hospodář (der Bauer), postservis – poštovní služba (der Postdienst), ombudsman (der Ombudsman) – ein neuen Begriff, für den die tschechische Sprache keinen neuen Ausdruck hatte und aus dem auch die Derivationen als ombudsmanka (die Frau), ombudsmanství (das Ort) entstanden sind.

Man kann erwarten, dass die internationale Ausdrücke schrittweise über die einheimischen gewinnen werden. Der Gebrauch der Lehnwörter kann andeuten die Zugehörigkeit zu der sozialen, beruflichen oder anderen Klasse: all stars (das sportliche Team zusammengestellt aus den besten Sportler der bestimmten Disziplin), antiestablishment (eine Gruppe von Leuten, die sich gegen das herrschende politische Regime stellen), casting (das Auswahlverfahren, der Konkurs), draft (die Auswahl der Spieler in der professionellen Mannschaft), racketeering (die Erpressung der Unternehmer, Besitzer der Geschäfte), time management (die effektive Führung der Zeit).

Man vereinigt auch oft die lexikalischen Mittel einer Sprache und grammatische Mittel der anderen Sprache, was heißt das Sprachhybridisieren: apgrejdovat – upgrade (verbessern), fajl – file (der Ordner), sejnout – save (abspeichern). Die Lehnwörter können auch nach dem stilistischen Aspekt benutzt werden, was bedeutet, dass man Wörter ersetzt, die gesellschaftlich unpassend sind: clean (die Person, die der Drogensucht abgeholfen hat), krek - crack (das konzentrierte Kokain), callgirl (die Prostituierte, die die erotische Dienstleistungen auf Basis der telefonischen Bestellung leistet), swingers (die Personen, die Gruppensex betreiben). Dass man neuer Ausdruckbedarf hat, verursacht der Zufall, die Sprachverspieltheit oder die Begierde nachzumachen, „nicht zurückbleiben“. Einige von denen werden geläufig, einige bürgern sich nicht ein. [30]

Es gilt allgemein, dass die neuen Wörter, die Neologismen, sich auf die Gegenwart beziehen. Zuerst werden sie von einem kleineren Kreis der Menschen benutzt oder von einem Autor verbreitet und im Laufe der Zeit zum allgemeinen

Gebrauch. Manchmal wurzeln sie schneller an, manchmal langsamer, es kommt auf die Bedingungen an.

Die Neubedeutungen entstehen mit der Hilfe der Veränderung, der Erweiterung oder der Verengung der ursprünglichen Bedeutung: asistent – assistant (der Assistent, der Helfer), bariéra – barrier (die Sperre, die Barriere), discman/diskmen (der Abspieler), editor (der Editor), hamburger, hard disk (die Harddisk, die Festplatte), servis – service (das Service, der Dienst)

In der tschechischen Sprache funktioniert auch die Sprachkreativität. Aus einem Wort macht man zwei: beachhandball – plážová házená (der Strandhandball), homeschooling – domácí vyučování (der Hausunterricht), evergreeny – zelené písničky, stále oblíbené šlágry (die immer beliebten Schlager) [31]

5 Adaptation der Anglizismen

Die Adaptationsprozesse sind die Auswirkungen des Zustandes von der Rechtsschreibung und Aussprache und von der hohen Wortbildungsproduktivität der Tschechischen Sprache. Manchmal geht es eher um freie Manipulation als um Adaptation, Modifizierung oder Herrichtung. Die Entwicklung von den Anglizismen steuert nicht eindeutig auf das Ziel der Tschechisierung zu, weil die englische Sprache internationales Prestige hat. Der Druck auf die Adaptation ist dann verschieden und oftmals ist die Tschechisierung unerwünscht. [32]

In den informell geschriebenen Texten können die Fehler in der Entlehnungsschreibung vorkommen, weil die tschechische Kodifikation die ursprüngliche Rechtschreibung beibehaltet, (zum Beispiel: hapy end statt happy end, hippi statt hippie, piza statt pizza). Es gibt auch graphische Tschechisierung mehr als es heute üblich ist. (zum Beispiel spešl statt special, ekšn statt action, pejpr statt paper usw.)

Das Hauptproblem bei der Übernahme ist für die tschechische Sprache der ungewohnte Unterschied zwischen Schall- und graphischer Form. Die Frage ist, ob die übernehmende englische Wörter zu tschechisieren, oder die originelle Form zu erhalten. Anglizismus in der ursprünglichen orthographischen Form sieht im tschechischen Text artfremd aus. Die Tendenz zu der graphischen Adaptation ist ganz stark. Schon in 30. Jahren gibt es belegte Beispiele aus der Presse, z. B. trénink, faul, ofsajd.

Die neue orthographische Form entsteht durch zwei Wege:

a) der Grund ist die ursprüngliche graphische Form, der sich die Aussprache anpasst (basketbal, overal, tramvaj)

b) der Grund ist die Aussprache, der sich die graphische Form anpasst (byznys, džus)), was ist üblicher

Es kommt natürlich auch zu vielen Irregularitäten, die von Individualität des ganzen Prozesses zeugt (kečup, džungle).

Die selbstständige Erwähnung verdient die Endung –ing/-ink. Die tschechisierte Form hat sich bei etlichen frequentierten Wörtern gefestigt (mítíng, tréńink, dispečínk) und daneben gibt es im Tschechischen eine Reihe von Wörtern, die nicht adaptiert sind (windsurfing, leasing, bowling). [33]

Orthoepische Ebene

= die phonische Ebene – die entlehrende Wörter ins Tschechische passen sich fast immer an:

- Die tschechischen Benutzer versuchen in einigen Fällen die ursprüngliche Aussprache einzuhalten. Sie sprechen das zweilabiale [W] in den Wörtern wie whisky [wiski] oder sandwich [sendwič] aus.
- Die tschechischen Benutzer gebrauchen die tschechisierte Aussprache und dazu benutzen sie die tschechischen Phoneme, aber die Aussprache ist ähnlich der ursprünglichen Aussprache: [píplmítr] (peplemeter).
- Die Aussprache ist schwankend: body guard [body gárd, bodygard], broker [broker, broukr], gambling [gembling, gamblink], manager [manažer, menažer, menidžr], package [pekidž, pakidž], report [report, riport], streetball [strítból, strítbol], ein spezifischer Ausdruck „puzzle“, den die älteren Benutzer gewöhnlich als [pucle] aussprechen, wird neulich nach dem Englischen als [pazl] ausgesprochen.

Orthographische Ebene

= die graphische und rechtsschreibliche Ebene - Die entlehrende Wörter ins Tschechische passen sich in kleinerem Masse an und beide Ebenen stehen eng in Zusammenhang.

Unter den angepassten Wörtern gehören zum Beispiel: džus (juice), skútr (scooter), spíkř (speaker) und die tschechisierte Rechtschreibung wird benutzt. Diese Fälle werden nach der tschechischen Deklinationsmustern dekliniert. Die Wörter, die

unangepasst sind, werden in der ursprünglichen Rechtschreibung geschrieben und einige von denen sind undeklinierbar, wie zum Beispiel: beauty, bowling, müsli, sex-appeal, whisky.

Die ursprüngliche Rechtschreibung und auch die Aussprache werden mehr und mehr akzeptiert, weil sich die Zahl der Englischsprachenden erhöht und es gibt eine große Zahl der entlehnten Anglizismen. [34]

F. Daneš führt in seinen Artikeln die Übersicht von möglichen Rechtschreibungs- Aussagekombinationen der Anglizismen im Tschechischen an:

1. die englische Rechtschreibung und die englische Aussprache, die aussprachlich dem tschechischen Lautsystem angepasst ist: dream [drím], laser [lejzr], movie [múví];

2. die tschechische Rechtschreibung nach der englischen Aussprache: byznys [business], džem [jam], džentlmen [gentleman], sprej [spray];

3. die dublierte Rechtschreibung und die englische Aussprache: byte/bajt [bajt], skate/skejt [skejt];

4. die englische Rechtschreibung und die tschechische Aussprache nach der Rechtschreibung: basketbal [basketbal], radar [radar], (auf Englisch [baskitból] und [rejdá];

5. die tschechische Rechtschreibung und die tschechische Aussprache nach der englischen Rechtschreibung: volejbal [volejbal] (auf Englisch volleyball [valiból]). [35]

Morphologische und Wortbildungsadaptation

Unter die morphologische Adaptation verstehen wir die Zuordnung der Übernahmen zu den entsprechenden Deklinationstypen im Fall der Substantive, zu denen man die gehörige Suffixe dann beifügt. An der Wortbildungsadaptation nehmen die Affixe Anteil und diesen Typ von Adaptation bezieht sich nicht nur auf die Substantive, sondern auch auf die Adjektive, Verben und nicht so oft auf die Adverbiale. [36]

Diese Adaptation ist auch bedeutsames Merkmal des Fremdheitsverlustes von Entlehnungen. Indeklinable bleiben diejenige Wörter, die mit ihre Endung in die Deklinationstypen nicht hineinpassen (derby, skóre, know-how). Meistens sind sie Neutra, in einigen Fällen bekommen sie das Genus nach dem Hausäquivalent (show/šou - podívaná). [37]

Man kann auch Vereinfachung der verdoppelten Konsonanten begegnen, z. B. announce – anonce (die Annonce), boycott – bojkot (der Boykott), dubbing – dabing (die Synchronisierung), massmedium – mesmédiu (die Massmedien), stress – stres (der Stress), tennis – tenis (das Tennis) usw. In der Tschechischen Sprache gibt es auch Wörter, die zum Unterschied von den oben erwähnten Ausdrücken als fremde empfunden sind, also der Konsonant bleibt verdoppelt, z.B. play-off, puzzle, reggae, sex-appeal, sherry.

Die junge Generation benutzt die Fremdwörter wegen der Bemühung um die Sprachaktualisierung, um „cool“ zu sein oder um nicht traditionelle Äußerung von Gefühlen. Diese Ausdrücke werden aber meistens falsch und in Hybridformen geschrieben, z.B. cowboj statt kovboj (der Cowboy), pirsing statt piercing (das Piercing), trening statt trénink (das Training). In der Chatkommunikation verwendet man Ausdrücke wie relaxejšn – relaxation (die Relaxation), tekno – techno (der Techno), gud muzik – good music (gute Musik), rep – rap (der Rap), redy – ready (bereit), sori – sorry (die Entschuldigung), many – money (das Geld), ekšn – action (die Aktion), spešl – special (speziell) usw. Die Chatkommunikation hat verschiedene Arten der ursprünglichen englischen Ausdrücken in der Position von Adverbialen benutzt, z.B. „byl jsem away“ (ich bin weg gewesen), „hned jsem back“ (ich bin gleich zurück), „skončilo to fifty-fifty“ (es hat unentschieden beendet), „musím být v 5 home“ (ich

muss um fünf zu Hause sein), „co chceš more?“ (was willst du mehr?), „usměvavá non-stop“ (immer lächelnd), „je offline“ (er ist nicht aktiv). In dieser informellen Kommunikation finden wir abwechslungsreiche Formen, die in den üblichen Formen (thanks = Dankeschön) vorkommen, aber auch in grafisch bearbeiteten (thanx, thx), wie zum Beispiel auch:

- please (Bitteschön), pleas, pls
- sorry (Entschuldigung), sori, sry – dieses Wort hat auch deminutive Ausdrücke wie sorráč, soráč, soráček, sorrky

Der englischen Äquivalent von tschechischen „bez komentáře“ (ohne Kommentar) können wir auch ganz viel sehen, und zwar entweder in der ungekürzten Form (no comment) oder in der gekürzten Form (no coment). Die Ausdrücke wie bingo = a je to! to je ono!, hey = hej! hele!, oops = auf tschechisch auch uups, no nazdar! - ausdrückend Überraschung oder Trauer, wow = páni! noné!, take it easy = nic si z toho nedělej! (nichts zu befürchten), take care = opatruj se (mach's gut), bye = ahoj, nashle (tschüss) oder hi = ahoj (hallo) werden oft benutzt. [38]

6 Fragebogen

Zu der Erforschung des Vorkommens der Germanismen und Anglizismen in der tschechischen Gegenwartssprache hat die Autorin einen Fragebogen ausgearbeitet, dessen Auswertung zeigt, wer und in welcher Situation die Einzelbeispiele von Germanismen und Anglizismen verwendet oder auf der anderen Seite nicht verwendet werden. Die Fragen 1 – 9 sind offene Fragen, die konkret auf einen Befragten, der uns über ihm/ihr ein Paar Informationen mitteilt, gezielt. Die weiteren Fragen sind so gestellt, dass der Befragte zwischen zwei Möglichkeiten auswählen kann. In den Fragen 10 – 23 wählt er/sie die Fragen, zu der er/sie in der konkreten Situation eher hinneigen würde. Es geht um Äquivalentsätze enthaltend die Sätze eher das tschechische ausgewählte Wort oder das deutsche, also Germanismus. In den Fragen 24 – 37 wählt man auch zwischen zwei Möglichkeiten aus, dieses Mal handelt sich es aber um eine Auswahl zwischen dem tschechischen und dem englischen Wort, also Anglizismus. Man markiert die Möglichkeiten: immer, oft, selten, nie.

Wie in der Einführung genannt, werden insgesamt vierzehn Anglizismen und vierzehn Germanismen ausgewählt. Die Auswahl der Wörter ist zufällig, aber sie ist auf jeden Fall von persönlichen Erfahrungen und Hochschulumilieu, die in dieser Arbeit entsteht, beeinflusst.

Der Fragebogen wurde an der Webseite „Netquest.cz“ gespeichert, folgend im Sozialnetz „Facebook.com“ veröffentlicht und zu den Freunden, Bekannten und Familienmitgliedern von der Autorin per E-Mail geschickt. Insgesamt haben 103 der Befragten die im Fragebogen gestellten Fragen beantwortet. Da der Großteil in Prozentangaben, die in Dezimalzahl dargelegt wurden, abgerundet ist, kann es also passieren, dass die Summe von Prozents nicht genau 100% ergeben.

6.1 Ergebnisse des Fragebogens

Frage Nr. 1: *Víte, co znamenají pojmy anglicismus a germanismus?*

(Wissen Sie, was bedeuten die Begriffe Anglizismus und Germanismus?)

Auf die erste Frage haben die meisten Befragten mit „Ja“ beantwortet, genau geht es um 75, 73% positive Antworten. 78 Befragten haben „Ja“ und 25 haben „Nein“ markiert, was bedeutet, dass diese Begriffe nicht unbekannt sind und die Mehrheit davon schon gehört hat.

Frage Nr. 2: *Pokud ano, vysvětlete.* (Falls Sie das wissen, erklären Sie.)

Die Antwort auf diese Frage haben die Befragten nicht gekennzeichnet. Wenn sie mit „Ja“ auf die vorherige Frage reagiert haben, haben sie dann in das Feld ihre Erklärung beschrieben. Da diese Frage nicht pflichtgemäß ist, von den 78 Befragten, die „Ja“ beantwortet haben, haben 74 von denen ihre Erklärung ausfüllt. 25 (24, 27%) haben nicht gewusst, was diese Begriffe bedeuten. Die meisten Befragten waren ähnlicher Meinung: Begriffe, die aus dem Deutschen oder Englischen übernommen wurden, Tschechisierung der deutschen und englischen Wörter oder Ersetzung des tschechischen Wortes mit einem Wort, das die Herkunft in dem englisch oder deutsch sprechenden Land hat.

Die Befragten haben auch selbst interessante Beispiele angegeben, von denen habe ich einige ausgewählt und ins Deutsche übersetzt:

Beispiel Nr. 1

“např. slovo "týča" z anglického "teacher"” [39]

Übersetzung:

zum B. das das Wort “týča” aus dem englischen “teacher”

(Übersetzt von Kateřina Rýparová)

Der Autor von diesem Beitrag ist einundzwanzig Jahre alt und kommt aus Klášterec nad Ohří (Klösterle an der Eger). Seine Deutsch- und Englischkenntnissen sind auf einem fortgeschrittenen Niveau und er bevorzugt eher tschechische Wörter vor den Anglizismen und Germanismen. Bei den Fremdwörter hat er am meisten „selten“ oder „nie“ markiert, das hat mich überrascht, weil viele junge Menschen diese Fremdwörter oft in ihren Wortschatz haben.

Beispiel Nr. 2

“Jedná se o pojmy běžně užívané v českém jazyce, avšak kořeny jejich původu pocházejí z jazyků cizích. V tomto případě z anglického a německého. Problém je pak určovat, co je ještě anglicismus či germanismus, a co je již výraz, který byl do našeho jazyka již plně asimilovaný. Klasické příklady tohoto problému můžeme z dnešního pohledu pozorovat v období tzv. národního obrození. (typický příklad: kapesník x čistonosoplena, zajímavost: teprve nedávno jsem si plně uvědomil původ slova machr /machr x německé Macher/, které je v českém jazyce běžně užíváno.” [40]

Übersetzung:

Es geht um die Begriffe, die man üblich in der tschechischen Sprache benutzt, jedoch die Herkunft stammt aus fremden Sprachen. In diesem Fall aus dem Englischen und Deutschen. Das Problem ist dann zu bestimmen, was immer noch Anglizismus oder Germanismus ist und was ist ein Begriff, der schon in unsere Sprache voll assimiliert wurde. Die klassischen Beispiele von diesem Problem können wir aus der heutigen Sicht in dem Zeitraum von s. g. Nationalwiedergeburt beobachten. (ein typischen Beispiel: Taschentuch, Merkwürdigkeit: erst vor kurzem habe ich mich voll der Herkunft von dem Wort machr/machr das deutsche Macher/ bewusst geworden, das in der tschechischen Sprache üblich benutzt wird. (Übersetzt von Kateřina Rýparová)

Der Befragte, der diesen Beitrag geschrieben hat, kommt aus Mariánské Lázně (Marienbad). Seine Sprachkenntnisse sind auf dem fortgeschrittenen Niveau und betrifft den Anglizismen und Germanismen, man kann erwarten, dass er viele verwendet, weil er nicht weit von der deutschen Grenze wohnt und er ist sechsundzwanzig Jahre alt. Aber er benutzt beides nur selten, am meistens hat er die tschechische Version markiert.

Beispiel Nr. 3

“Jsou to cizí slova přejatá z AJ nebo NJ používaná v ČJ. Např. bičiz - (Eng. - Bitches) - blízké kamarádky. Šnycl - (De. - Schnitzel) - lahodný kus pečínky v trojobalu” [41]

Übersetzung:

Sie sind Fremdwörter, die aus dem Englischen oder Deutschen übernommen wurden, die im Tschechischen verwendet werden. Zum B. bičiz – (Eng. Bitches) – nähere Freundinnen. Šnycl – (De. - Schnitzel) – leckeres Stück von Braten in einer Panade (Übersetzt von Kateřina Rýparová)

Die Autorin von diesem Beitrag ist dreiundzwanzig Jahre alt und kommt aus Chomutov (Komotau). Bei allen Sätzen mit Anglizismen und Germanismen hat sie „immer“ und „oft“ markiert und auf der andere Seite hat sie bei den tschechischen Wörter immer „selten“ oder „nie“.

Beispiel Nr. 4

“Přijátá slova, náhrada za slova česká např. fertig-hotovo apod.” [42]

Übersetzung:

Angenommene Wörter, ein Ersatz für die tschechischen Wörter z. B. fertig usw. (Übersetzt von Kateřina Rýparová)

Der Befragte, der diesen Beitrag geschrieben hat, kommt aus Plzeň (Pilsen) und ist einunddreißig Jahre alt. Deutsch und English spricht er auf dem mittelfortgeschrittenem Niveau. Er hat ähnlich wie das Mädchen aus Komotau beantwortet, und zwar hat er meistens Anglizismen und Germanismen markiert und die tschechischen Versionen benutzt er selten oder nie.

Frage Nr. 3: *Myslíte si, že ve Vaší běžné mluvě používáte hodně cizích slov?*

(Denken Sie, dass Sie in Ihre übliche Sprache viele Fremdwörter verwenden?)

66 von den Befragten (64,08%) haben „Ja“, 8 (7,77%) „Nein“ angezeichnet und 29 (28,16%) haben, haben auf diese Frage „selten“ beantwortet.

Da die Mehrheit von befragten Menschen aus Pilsner Region kommt, ist schwer zu sagen, ob die Verwendung von Anglizismen und Germanismen vom Ort, wo sie leben, beeinflusst ist. Man vermutet, dass diejenige, die in der Nähe von deutschen Grenzen wohnen, eher die Germanismen verwenden und dass die jüngere Menschen gegen zwanzig, fünfundzwanzig Jahre, eher Anglizismen benutzen. Es ist aber auch sehr individuell.

Frage Nr. 4: V jakém žijete městě/místě?

(In welcher Stadt/in welchem Ort leben Sie?)

Fast 50% der Befragten, die ich kenne, stammen aus Pilsen . Die zweite Hälfte kommt aber aus verschiedenen Ecken der Tschechische Republik, deswegen erwähne ich nicht die konkreten Städte und Dörfer, aber allgemeiner werte ich aus, aus welchen Landkreisen die Befragten kommen.

Die folgende Tabelle zeugt, woher die Befragten sind:

Landkreis	%	Anzahl der Antworten
Karlovarský kraj	6,79	7
Plzeňský kraj	63,05	65
Ústecký kraj	10,67	11
Hl. m. Praha	7,76	8
Středočeský kraj	2,91	33
Jihočeský kraj	2,91	3
Liberecký kraj	0	0
Královehradecký kraj	0,97	1
Pardubický kraj	0	0
Vysočina	0	0
Olomoucký kraj	0,97	1
Jihomoravský kraj	1,94	2
Moravskoslezský kraj	0,97	1
Zlínský kraj	0,97	1

Frage Nr. 5: Na jaké úrovni ovládáte německý jazyk?

(Auf welchem Niveau beherrschen Sie die deutsche Sprache?)

Die Antworten werden in folgender Tabelle gezeigt:

Antwort	%	Anzahl der Antworten
überhaupt nicht	22,33	23
Anfänger	22,33	23
fortgeschrittene Anfänger	19,42	20
Mittelstufe	11,65	12
fortgeschritten	21,36	22
Muttersprachlerniveau	2,91	13

Frage Nr. 6: Na jaké úrovni ovládáte anglický jazyk?

(Auf welchem Niveau kennen Sie die englische Sprache?)

Antwort	%	Anzahl der Antworten
überhaupt nicht	4,85	5
Anfänger	13,59	14
fortgeschrittene Anfänger	25,24	26
Mittelstufe	29,13	30
fortgeschritten	22,33	23
Muttersprachlerniveau	4,85	5

Wenn man diese zwei Tabellen vergleicht, stellt man aufgrund der Antworten fest, dass die Mehrheit von den Befragten besser English als Deutsch spricht.

Frage Nr. 7: Jakého nejvyššího stupně vzdělání jste dosáhl/a?

(Welche höchste Stufe von Ausbildung haben Sie erreicht?)

Da es sich um tschechische Sprache und Tschechen handelt, gebe ich in dieser Tabelle kein deutsches Schulsystem an, ich habe nur die Schulen, die es bei uns gibt, dargestellt und übersetzt.

Antwort	%	Anzahl der Antworten
Grundschule	0,97	1
Berufsschule	3,88	4
Berufsschule mit Abitur	8,74	9
Fachschule	33,98	35
Gymnasium	30,10	31
Fachhochschule	1,94	2
Bachelor Ausbildung	13,59	14
Magister Ausbildung	0,97	1
Ingenieur Ausbildung	5,83	6
Doktor Ausbildung	0,00	0

Frage Nr. 8: Jaké je Vaše pohlaví? (Was sind Sie von Geschlecht?)

Auf diesen Fragebogen haben 63 (61,17%) Frauen und 40 (38,83%) Männer reagiert.

Frage Nr. 9: Kolik je Vám let? (Wie alt sind Sie?)

Da ich größere Chancen hatte, die Leute in meinem Alter anzusprechen, beantworten die Fragebögen meistens die, die im Alter von 18 bis 25 Jahren sind, und genau macht es 77 (74,69%) Personen. Weniger haben dann Leute, die von 26 bis 30 (8 – 7,76%), 31 – 35 (8 – 7,84%), 36 – 40 (8 – 7,76%), 41 – 45 (4 – 3,88%), 46 - 42 (1 – 0,97%) sind, reagiert.

Frage Nr. 10: V určité situaci bych použil/a následující výraz, vyberte:

(In der konkreten Situation würde ich benutzen:)

Antwort	immer	oft	selten	nie
Otevři okno, ať se tu trochu vyluftuje.	0,97% (1)	21,36% (22)	52,43% (54)	25,24% (26)
Otevři okno, ať se tu trochu vyvětrá.	40,78% (42)	45,63% (47)	12,62% (13)	0,97% (1)

Frage Nr. 11: V určité situaci bych použil/a následující výraz, vyberte:

(In der konkreten Situation würde ich benutzen:)

Antwort	immer	oft	selten	nie
Jdu na špacír.	2,91% (3)	17,48% (18)	36,89% (38)	42,72% (44)
Jdu na procházku.	43,69% (45)	44,66% (46)	10,68% (11)	0,97% (1)

Frage Nr. 12: V určité situaci bych použil/a následující výraz, vyberte:

(In der konkreten Situation würde ich benutzen:)

Antwort	immer	oft	selten	nie
Měl/a by ses přikurtovat.	4,85% (5)	24,27% (25)	37,86% (39)	33,01% (34)
Měl/a by ses připoutat.	39,81% (41)	48,54% (50)	10,68% (11)	0,97% (1)

Frage Nr. 13: V určité situaci bych použil/a následující výraz, vyberte:

(In der konkreten Situation würde ich benutzen:)

Antwort	immer	oft	selten	nie
Dnes nemůžu, musím se biflovat na zkoušku.	3,88% (4)	21,36% (22)	46,60% (48)	28,16% (29)
Dnes nemůžu, musím se učit na zkoušku	41,75% (43)	49,51% (51)	7,77% (8)	0,97% (1)

Frage Nr. 14: V určité situaci bych použil/a následující výraz, vyberte:

(In der konkreten Situation würde ich benutzen:)

Antwort	immer	oft	selten	nie
Kup vodu ve flašce!	38,83% (40)	52,43% (54)	5,83% (6)	2,91% (3)
Kup vodu v lahvi!	3,88% (4)	25,24% (26)	55,34% (57)	15,53% (16)

Bei dieser Frage habe ich das Beispiel „voda v lahvi/voda ve flašce“ verwendet und wie aus der Tabelle hervorgeht, man verwendet mit dieser Verbindung von Wasser mehr das Wort „flaška“ als „lahev“. Aber bei der Auswertung dieses Fragebogens ist mir noch aufgefallen, dass wenn man diese Verbindung mit dem Bier sagt, verwendet man vielleicht mehr das Wort „lahev“ als „flaška“. Ich setze voraus, dass man das Wort „flaška“ eher für eine Plastikflasche und das Wort „lahev“ eher für eine Glasflasche benutzt.

Frage Nr. 15: V určité situaci bych použil/a následující výraz, vyberte:

(In der konkreten Situation würde ich benutzen:)

Antwort	immer	oft	selten	nie
Hele, máš na tričku flek.	64,08% (66)	35,92% (37)	0,00% (0)	0,00% (0)
Hele, máš na tričku skvrnu.	0,97% (1)	10,68% (11)	55,34% (57)	33,01% (34)

Frage Nr. 16: V určité situaci bych použil/a následující výraz, vyberte:

(In der konkreten Situation würde ich benutzen:)

Antwort	immer	oft	selten	nie
Museli ho odvézt do špitálu.	4,85% (5)	36,89% (38)	43,69% (45)	14,56% (15)
Museli ho odvézt do nemocnice.	22,33% (23)	60,19% (62)	15,53% (16)	1,94% (2)

Frage Nr. 17: V určité situaci bych použil/a následující výraz, vyberte:

(In der konkreten Situation würde ich benutzen:)

Antwort	immer	oft	selten	nie
Tohle je němlich to samý.	5,83% (6)	28,16% (29)	30,10% (31)	35,92% (37)
Tohle je úplně to samý.	41,75% (43)	46,60% (48)	10,68% (11)	0,97% (1)

Frage Nr. 18: V určité situaci bych použil/a následující výraz, vyberte:

(In der konkreten Situation würde ich benutzen:)

Antwort	immer	oft	selten	nie
To byl ale výhodný kauf.	7,77% (8)	38,83% (40)	35,92% (37)	17,48% (18)
To byl ale výhodný nákup.	24,27% (25)	57,28% (59)	15,53% (16)	2,91% (3)

Frage Nr. 19: V určité situaci bych použil/a následující výraz, vyberte:

(In der konkreten Situation würde ich benutzen:)

Antwort	immer	oft	selten	nie
Zacáľuj to i za mě, prosím.	7,77% (8)	7,77% (8)	32,04% (33)	14,56% (15)
Zaplať to i za mě, prosím.	18,45% (19)	57,28% (59)	20,39% (21)	3,88% (4)

Frage Nr. 20: V určité situaci bych použil/a následující výraz, vyberte:

(In der konkreten Situation würde ich benutzen:)

Antwort	immer	oft	selten	nie
Dneska je ale hic.	23,30% (24)	62,14% (64)	12,62% (13)	1,94% (2)
Dneska je ale horko.	8,74% (9)	56,31% (58)	31,07% (32)	3,88% (4)

Frage Nr. 21: V určité situaci bych použil/a následující výraz, vyberte:

(In der konkreten Situation würde ich benutzen:)

Antwort	immer	oft	selten	nie
Nedělej na mě tyhle ksichy!	47,57% (49)	50,49% (52)	1,94% (2)	0,00% (0)
Nedělej na mě tyhle obličeje!	1,94% (2)	15,53% (16)	57,28% (59)	25,24% (26)

Frage Nr. 22: V určité situaci bych použil/a následující výraz, vyberte:

(In der konkreten Situation würde ich benutzen:)

Antwort	immer	oft	selten	nie
Dám si nášup.	7,77% (8)	32,04% (33)	34,95% (36)	25,24% (26)
Přidám si.	31,07% (32)	50,49% (52)	13,59% (14)	4,85% (5)

Frage Nr. 23: V určité situaci bych použil/a následující výraz, vyberte:

(In der konkreten Situation würde ich benutzen:)

Antwort	immer	oft	selten	nie
Ztratil/a jsem jednu fusekli.	5,83% (6)	36,89% (38)	42,72% (44)	14,56% (15)
Ztratil/a jsem jednu ponožku.	23,30% (24)	61,17% (63)	14,56% (15)	0,97% (1)

Frage Nr. 24: V určité situaci bych použil/a následující výraz, vyberte:

(In der konkreten Situation würde ich benutzen:)

Antwort	immer	oft	selten	nie
Dnes si dám k snídani chleba s džemem.	9,71% (10)	34,95% (36)	37,86% (39)	17,48% (18)
Dnes si dám k snídani chleba s marmeládou.	30,10% (31)	46,60% (48)	15,53% (16)	7,77% (8)

Frage Nr. 25: V určité situaci bych použil/a následující výraz, vyberte:

(In der konkreten Situation würde ich benutzen:)

Antwort	immer	oft	selten	nie
Na lavičce seděl hounles.	4,85% (5)	30,10% (31)	35,92% (37)	29,13% (30)
Na lavičce seděl bezdomovec.	33,98% (35)	56,31% (58)	9,71% (10)	0,00% (0)

Frage Nr. 26: V určité situaci bych použil/a následující výraz, vyberte:

(In der konkreten Situation würde ich benutzen:)

Antwort	immer	oft	selten	nie
Nedáme si drink?	25,24% (26)	50,49% (52)	18,45% (19)	5,83% (6)
Nedáme si něco k pití?	11,65% (12)	54,37% (56)	30,10% (31)	3,88% (4)

Frage Nr. 27: V určité situaci bych použil/a následující výraz, vyberte:

(In der konkreten Situation würde ich benutzen:)

Antwort	immer	oft	selten	nie
Sorry, ale dnes mi to nevyjde.	24,27% (25)	56,31% (58)	14,56% (15)	4,85% (5)
Promiň, ale dnes mi to nevyjde.	19,42% (20)	48,54% (50)	28,16% (29)	3,88% (4)

Frage Nr. 28: V určité situaci bych použil/a následující výraz, vyberte:

(In der konkreten Situation würde ich benutzen:)

Antwort	immer	oft	selten	nie
Musím si tu práci před odevzdáním zčekovat.	4,85% (5)	24,27% (25)	33,01% (34)	37,86% (39)
Musím si tu práci před odevzdáním zkontrolovat.	38,83% (40)	53,40% (55)	6,80% (7)	0,97% (1)

Frage Nr. 29: V určité situaci bych použil/a následující výraz, vyberte:

(In der konkreten Situation würde ich benutzen:)

Antwort	immer	oft	selten	nie
Nefunguje mi kompjútr/komp.	15,53% (16)	54,37% (56)	23,30% (24)	6,80% (7)
Nefunguje mi počítač.	12,62% (13)	48,54% (50)	33,01% (34)	5,83% (6)

Frage Nr. 30: V určité situaci bych použil/a následující výraz, vyberte:

(In der konkreten Situation würde ich benutzen:)

Antwort	immer	oft	selten	nie
V tom pubu mají dobré pivo	1,94% (2)	6,80% (7)	48,54% (50)	42,72% (44)
V té hospodě mají dobré pivo.	48,54% (50)	45,63% (47)	4,85% (5)	0,97% (1)

Frage Nr. 31: V určité situaci bych použil/a následující výraz, vyberte:

(In der konkreten Situation würde ich benutzen:)

Antwort	immer	oft	selten	nie
Jeho výkonu dávám lajk.	14,56% (15)	28,16% (29)	27,18% (28)	30,10% (31)
Jeho výkonu dávám palec nahoru.	18,45% (19)	31,07% (32)	31,07% (32)	19,42% (20)

Frage Nr. 32: V určité situaci bych použil/a následující výraz, vyberte:

(In der konkreten Situation würde ich benutzen:)

Antwort	immer	oft	selten	nie
Na kdy plánujete další meeting?	4,85% (5)	33,01% (34)	35,92% (37)	26,21% (27)
Na kdy plánujete další schůzku?	26,21% (27)	54,37% (56)	14,56% (15)	4,85% (5)

Frage Nr. 33: V určité situaci bych použil/a následující výraz, vyberte:

(In der konkreten Situation würde ich benutzen:)

Antwort	immer	oft	selten	nie
Ten herec je opravdu cool.	4,85% (5)	21,36% (22)	32,04% (33)	41,75% (43)
Ten herec je opravdu úžasný.	36,89% (38)	44,66% (46)	15,53% (16)	2,91% (3)

Frage Nr. 34: V určité situaci bych použil/a následující výraz, vyberte:

(In der konkreten Situation würde ich benutzen:)

Antwort	immer	oft	selten	nie
O co go?	6,80% (7)	26,21% (27)	45,63% (47)	21,36% (22)
O co jde?	33,98% (35)	52,43% (54)	12,62% (13)	0,97% (1)

Frage Nr. 35: V určité situaci bych použil/a následující výraz, vyberte:

(In der konkreten Situation würde ich benutzen:)

Antwort	immer	oft	selten	nie
Je to o.k.	28,16% (29)	62,14% (64)	8,74% (9)	0,97% (1)
Je to v pořádku.	11,65% (12)	55,34% (57)	29,13% (30)	3,88% (4)

Frage Nr. 36: V určité situaci bych použil/a následující výraz, vyberte:

(In der konkreten Situation würde ich benutzen:)

Antwort	immer	oft	selten	nie
Dnes odpoledne jdeme šopovat.	4,85% (5)	12,62% (13)	27,18% (28)	55,34% (57)
Dnes odpoledne jdeme nakupovat.	50,49% (52)	38,83% (40)	9,71% (10)	0,97% (1)

Frage Nr. 37: V určité situaci bych použil/a následující výraz, vyberte:

(In der konkreten Situation würde ich benutzen:)

Antwort	immer	oft	selten	nie
Navštívil nás dealer zahraniční firmy.	15,53% (16)	43,69% (45)	24,27% (25)	16,50% (17)
Navštívil nás zástupce zahraniční firmy.	14,56% (15)	45,63% (47)	30,10% (31)	9,71% (10)

6.2 Auswertung des Fragebogens

Die Mehrheit der Befragten weiß, was die Begriffe Germanismen und Anglizismen bedeuten und hat die Bedeutung dieser Begriffe auch richtig beschrieben. Mehr als die Hälfte denken, dass sie viele Fremdwörter in ihrer Sprache benutzen. Aus den Graphen geht hervor, dass man mehr die tschechischen und nicht die deutschen und englischen Ausdrücke verwendet, dies ist überraschend, da die Gruppe der befragten Personen vor allem aus jungen Menschenbestand und wie bekannt, junge Leute verwenden Fremdwörter viel mehr als die ältere Generation.

Ich habe gedacht, dass der Wohnort der Befragten bei der Verwendung von Germanismen im Tschechischen eine Rolle spielen kann und somit die Ergebnisse beeinflusst, aber nicht viele, die in der Nähe von den Grenzen wohnen, haben Sätze mit Germanismen vor der tschechischen Variante/vor dem tschechischen Äquivalent bevorzugt. Es ist von den Fragebogen auszugehen, dass auch die Sprachkenntnisse und Ausbildung nicht sonderlich die Verwendung von Anglizismen und Germanismen beeinflusst. Diese Angelegenheit ist sehr individuell und es hängt davon ab, an welche Ausdrücke die Befragten gewohnt sind und welche sie mehr ansprechen. Jeder Einzelne ist auch von seiner sozialen Umgebung beeinflusst und einige sind sich dessen nicht bewusst, dass sie Fremdwörter benutzen.

7 Zusammenfassung

Aus den einstudierten Quellen wurde untersucht, was die Begriffe Germanismus und Anglizismus bedeuten und auf welche Weise sie in unsere Sprache kommen. Wie die Kapitel Nr. 3 und 4. zeigen, zwischen Annahme von Germanismen und Anglizismen gibt es merkbare Unterschiede. Also die Durchdringung der Germanismen wurde aus der historischen Sicht bearbeitet und bei den Anglizismen wurde die Weise ihrer Adaptation beschrieben. An die deutschen Wörter sind wir gewohnt einigermaßen länger und zwar dank der historischen Kontakte mit denen, siehe Kapitel Nr. 3.2. Was Anglizismen betrifft, sie wurden in die tschechische Sprache später übernommen und zwar zu gleicher Zeit mit Verwendung von moderner Technologie und Globalisierung, siehe Kapitel Nr. 4.2. Die Beispiele dieser Fremdwörter habe ich in verschiedenen gedruckten Quellen, siehe Kapitel Nr. 8, und gleichzeitig habe ich mich Notizen gemacht und jeder Germanismus und Anglizismus, den ich wahrgenommen habe, mitgeschrieben, wenn ich zugehört habe, wie die Leute in meiner Umgebung kommunizieren. Aus diesen Beispielen wurden einige ausgewählt und in den Fragebogen eingearbeitet. Dieser Fragebogen wurde dann den Befragten vorgelegt. Der Überblick im Kapitel Nr. 6 zeigt, wie die Befragten in ihrer Gegenwartssprache die Germanismen und Anglizismen verwenden. Einige benutzen diese Wörter ganz spontan und haben nicht das Gefühl gehabt, dass es sich um Germanismus oder Anglizismus gehandelt hat. Damit die Verwendung von diesen Ausdrücken im ganzen Rahmen der tschechische Republik zu kommentieren möglich wäre, sollte man größere Forschung betreiben, zu dem könnte man mehrere Dinge kommentieren. Aber das ist nicht mehr der Gegenstand von dieser Bachelorarbeit. Aus der Auswertung dieses Fragebogens geht hervor, wie viele von Befragten die Beispielvariante von bestimmter Situation entweder mit dem tschechischen Ausdruck oder mit dem fremden, also Germanismus oder Anglizismus, auswählen würden. Mit großer Wahrscheinlichkeit würde von der jüngeren Generation die Verwendung von englischen Wörtern angenommen und auch benutzt werden. Die ältere Generation oder die Menschen, die in der Nähe der Grenze leben, eher die deutschen Wörter verwenden. Weiter auch, dass vielleicht die erreichte Ausbildung und Sprachkenntnisse diese Ergebnisse beeinflussen. Es hat sich erwiesen, dass diese Angelegenheit eher individuell ist und dass die Befragte nicht immer so

geantwortet haben, wie es erwartet wurde. Damit es sich zeigt, ob die Voraussetzung richtig ist, es müsste, wie schon gesagt, eine größere Forschung betrieben werden. Aus den Antworten geht hervor, wie viel Prozent und welche Anzahl der Befragten auf die konkreten Fragen geantwortet haben und ob dieser kleine Kreis von Menschen eher die tschechische, deutsche oder englische Ausdrücke benutzt.

In jedem Fall werden diese Wörter ganz oft benutzt und zwar nicht nur in der Alltagssprache, aber auch in vielen anderen Sphären, siehe Kapitel Nr. 3.3. a 4.3. und man kann voraussetzen, dass die Menge von benutzten Fremdwörtern ,besonders von Anglizismen, wachsen wird. Vielleicht darum, dass man modern und „in“ sein will.

8 Literaturverzeichnis

Brockhaus - Die Enzyklopädie: in vierundzwanzig Bänden : [1796-1996 ; zweihundert Jahre Brockhaus-Lexika]. 20., überarb. und aktualisierte Aufl. Leipzig [u.a.]: Brockhaus, 2007, 2016 s. ISBN 37-653-3101-5.

Brockhaus - Die Enzyklopädie: in vierundzwanzig Bänden : [1796-1996 ; zweihundert Jahre Brockhaus-Lexika]. 20., überarb. und aktualisierte Aufl. Leipzig [u.a.]: Brockhaus, 1997. ISBN 37-653-3106-6

Brockhaus - Die Enzyklopädie: in vierundzwanzig Bänden : [1796-1996 ; zweihundert Jahre Brockhaus-Lexika]. 20., überarb. und aktualisierte Aufl. Leipzig [u.a.]: Brockhaus, 1998. ISBN 37-653-3113-9.

ČECHOVÁ, Marie, ed. *Jinakost, cizost v jazyce a v literatuře*: sborník z mezinárodní konference [Ústí nad Labem, září 1998]. Ústí nad Labem: Univerzita J. E. Purkyně, 1999. 409 s. ISBN 80-7044-240-9.

CUŘÍN, František. *Vývoj spisovné češtiny*. 1. vyd. Praha: Státní pedagogické nakladatelství, 1985, 180 s. Učebnice pro vysoké školy.

Duden Deutsches Universalwörterbuch A-Z. 1. Auf. Leipzig: Dudenverlag, 1996, 1816 s. ISBN 34-110-5503-0.

Duden, Deutsches Universalwörterbuch: [das umfassende Bedeutungswörterbuch der deutschen Gegenwartssprache mit mehr als 500000 Anwendungsbeispielen sowie Angaben zu Rechtschreibung, Aussprache, Herkunft, Grammatik und Stil : rund 150000 Stichwörtern und Redewendungen : übersichtlichen Kastenartikeln mit praktischen Hinweisen zum angemessenen Wortgebrauch. 6., überarb. und erw. Aufl. Mannheim: Dudenverlag, 2016 s. ISBN 34-110-5506-5.

KOMÁREK, Miroslav. *Dějiny českého jazyka*. Vyd. 1. Editor Ondřej Bláha. Brno: Host, 2012, 273 s. ISBN 978-807-2945-917.

MARTINCOVÁ, Olga et al. *Neologismy v dnešní češtině*. Praha: Ústav pro jazyk český Akademie věd České republiky, 2005. 248 s. ISBN 80-86496-21-X.

REJZEK, Jiří. K formální adaptaci anglicismů. *Naše řeč*. 1993, roč. 76, č. 1, s. 26-30. ISSN 0027-8203.

SLEZÁKOVÁ, Markéta. Wow! To 'sem teda nečekala! Oops! To 'sem nechtěla: o cizích slovech, ale nejen o nich. *Naše řeč*. 2006, roč. 89, č. 2, s. 57-72. ISSN 0027-8203

Sprache, Wirtschaft, Kultur: Deutsche und Tschechen in Interaktion. Editor Steffen Höhne, Marek Nekula. München: Iudicium, 1997, 214 s. ISBN 38-912-9630-4.

SVOBODOVÁ, Diana. *Internacionalizace současné české slovní zásoby*. Vyd. 1. Ostrava: Ostravská univerzita v Ostravě, Pedagogická fakulta, 2007, 141 s. Spisy Ostravské Univerzity, 127/2007. ISBN 978-807-3683-085.

Internetquellen

Duden [online]. 2014 [Stand 2014-02-10]. URL: <http://www.duden.de/>

Slovník [online]. 2013 [Stand 2014-02-10], URL: <http://slovniky.lingea.cz/>

Slovník [online]. 2013 [Stand 2014-02-10]. URL: <http://slovník.seznam.cz/cz-de/>

Slovník [online]. 2013 [Stand. 2014-02-10]. URL: <http://www.slovník.cz/>

9 Resümee

Diese Bachelorarbeit beschäftigt sich mit dem Vorkommen der Germanismen und Anglizismen in der tschechischen Gegenwartssprache. Zuerst werden die Grundbegriffe erklärt. Folgend ist in dieser Bachelorarbeit beschrieben, wann die Germanismen in die tschechische Sprache gekommen sind und auf welche Art und Weise sich die Anglizismen in der tschechischen Sprache adaptiert werden. In jeder Gruppe werden die Bereiche und Beispiele eingeführt, in denen diese Wörter meistens vorkommen. Für den Zweck dieser Bachelorarbeit wurde ein Fragebogen erarbeitet, aus dessen Auswertung hervorgeht, ob die Befragten diese Wörter benutzen oder nicht, und ob sie sich in den bestimmten Situationen mit der Verwendung von Fremdwörtern oder tschechischen Ausdrücken äußern würden.

10 Resumé

Tato bakalářská práce se zabývá výskytem germanismů a anglicismů v současné češtině. Nejprve jsou zde vysvětleny základní pojmy. Dále je v této práci popsáno, kdy se germanismy do českého jazyka dostávaly a jakým způsobem se anglicismy do českého jazyka adaptují. V každé skupině jsou uváděny příklady a oblasti, ve kterých se tato slova nejčastěji vyskytují. Pro účel této práce byl vypracován dotazník, z jehož vyhodnocení vyplývá, zda dotazovaní tato cizí slova používají či ne a zda by se v určitých situacích vyjádřili s použitím cizích nebo českých výrazů.

11 Anmerkungen

[1] Duden Deutsches Universalwörterbuch A-Z. 1. Auf. Leipzig: Dudenverlag, 1996, 1816 s. ISBN 34-110-5503-0. (S. 774)

[2] Brockhaus - Die Enzyklopädie: in vierundzwanzig Bänden : [1796-1996 ; zweihundert Jahre Brockhaus-Lexika]. 20., überarb. und aktualisierte Aufl. Leipzig [u.a.]: Brockhaus, 1998. ISBN 37-653-3113-9. (S. 235)

[3] Brockhaus - Die Enzyklopädie: in vierundzwanzig Bänden : [1796-1996 ; zweihundert Jahre Brockhaus-Lexika]. 20., überarb. und aktualisierte Aufl. Leipzig [u.a.]: Brockhaus, 1997. ISBN 37-653-3106-6. (S. 425)

[4] SVOBODOVÁ, Diana. *Internacionalizace současné české slovní zásoby*. Vyd. 1. Ostrava: Ostravská univerzita v Ostravě, Pedagogická fakulta, 2007, 141 s. Spisy Ostravské Univerzity, 127/2007. ISBN 978-807-3683-085. (S. 6)

[5] ebd. (S. 9)

[6] SLEZÁKOVÁ, Markéta. Wow! To 'sem teda nečekala! Oops! To 'sem nechtěla: o cizích slovech, ale nejen o nich. *Naše řeč*. 2006, roč. 89, č. 2, s. 57-72. ISSN 0027-8203

[7] SVOBODOVÁ, Diana. *Internacionalizace současné české slovní zásoby*. Vyd. 1. Ostrava: Ostravská univerzita v Ostravě, Pedagogická fakulta, 2007, 141 s. Spisy Ostravské Univerzity, 127/2007. ISBN 978-807-3683-085. (S. 11 - 13)

[8] ebd. (S. 15)

[9] Duden Deutsches Universalwörterbuch A-Z. 1. Auf. Leipzig: Dudenverlag, 1996, 1816 s. ISBN 34-110-5503-0. (S. 593)

[10] Brockhaus - Die Enzyklopädie: in vierundzwanzig Bänden : [1796-1996 ; zweihundert Jahre Brockhaus-Lexika]. 20., überarb. und aktualisierte Aufl. Leipzig [u.a.]: Brockhaus, 1997. ISBN 37-653-3108-2. (S. 408)

[11] KOMÁREK, Miroslav. *Dějiny českého jazyka*. Vyd. 1. Editor Ondřej Bláha. Brno: Host, 2012, 273 s. ISBN 978-807-2945-917. (S. 21)

[12] ebd. (S. 29)

[13] CUŘÍN, František. *Vývoj spisovné češtiny*. 1. vyd. Praha: Státní pedagogické nakladatelství, 1985, 180 s. Učebnice pro vysoké školy. („Jan Blahoslav přirovnával cizí slova v jazyce k drahému kamení na zlaté koruně, k ozdobám na sukni a k zlaté barvě mezi ostatními barvami.“) übersetzt von Kateřina Rýparová

[14] ebd. (S. 50 – 52)

[15] ebd. (S. 57)

[16] ebd. (S. 58)

[17] ebd. (S. 59)

[18] KOMÁREK, Miroslav. *Dějiny českého jazyka*. Vyd. 1. Editor Ondřej Bláha. Brno: Host, 2012, 273 s. ISBN 978-807-2945-917. (S. 44 - 45)

[19] ebd. (S. 46 – 50)

[20] ebd. (S. 54)

[21] CUŘÍN, František. *Vývoj spisovné češtiny*. 1. vyd. Praha: Státní pedagogické nakladatelství, 1985, 180 s. Učebnice pro vysoké školy. (S. 119)

[22] SVOBODOVÁ, Diana. *Internacionalizace současné české slovní zásoby*. Vyd. 1. Ostrava: Ostravská univerzita v Ostravě, Pedagogická fakulta, 2007, 141 s. Spisy Ostravské Univerzity, 127/2007. ISBN 978-807-3683-085. (S. 16)

[23] Sprache, Wirtschaft, Kultur: Deutsche und Tschechen in Interaktion. Editor Steffen Höhne, Marek Nekula. München: Iudicium, 1997, 214 s. ISBN 38-912-9630-4. (S. 154)

[24] Duden, Deutsches Universalwörterbuch: [das umfassende Bedeutungswörterbuch der deutschen Gegenwartssprache mit mehr als 500000 Anwendungsbeispielen sowie Angaben zu Rechtschreibung, Aussprache, Herkunft, Grammatik und Stil : rund 150000 Stichwörtern und Redewendungen : übersichtlichen Kastenartikeln mit praktischen Hinweisen zum angemessenen Wortgebrauch. 6., überarb. und erw. Aufl. Mannheim: Dudenverlag, 2016 s. ISBN 34-110-5506-5. (S. 143)

[25] Brockhaus - Die Enzyklopädie: in vierundzwanzig Bänden : [1796-1996 ; zweihundert Jahre Brockhaus-Lexika]. 20., überarb. und aktualisierte Aufl. Leipzig [u.a.]: Brockhaus, 2007, 2016 s. ISBN 37-653-3101-5. (S. 601)

[26] KOMÁREK, Miroslav. *Dějiny českého jazyka*. Vyd. 1. Editor Ondřej Bláha. Brno: Host, 2012, 273 s. ISBN 978-807-2945-917. (S. 58)

[27] ČECHOVÁ, Marie, ed. *Jinakost, cizost v jazyce a v literatuře: sborník z mezinárodní konference [Ústí nad Labem, září 1998]*. Ústí nad Labem: Univerzita J. E. Purkyně, 1999. 409 s. ISBN 80-7044-240-9. (S. 165)

[28] SVOBODOVÁ, Diana. *Internacionalizace současné české slovní zásoby*. Vyd. 1. Ostrava: Ostravská univerzita v Ostravě, Pedagogická fakulta, 2007, 141 s. Spisy Ostravské Univerzity, 127/2007. ISBN 978-807-3683-085. (S. 20)

[29] ebd. (S. 25)

[30] ebd. (S. 21)

[31] ebd. (S. 22 – 23)

[32] ebd. (S. 30)

[33] REJZEK, Jiří. K formální adaptaci anglicismů. *Naše řeč*. 1993, roč. 76, č. 1, s. 26-30. ISSN 0027-8203.

[34] SVOBODOVÁ, Diana. *Internacionalizace současné české slovní zásoby*. Vyd. 1. Ostrava: Ostravská univerzita v Ostravě, Pedagogická fakulta, 2007, 141 s. Spisy Ostravské Univerzity, 127/2007. ISBN 978-807-3683-085. (S. 31 – 32)

[35] ebd. (S. 33)

[36] ebd. (S. 50)

[37] REJZEK, Jiří. K formální adaptaci anglicismů. *Naše řeč*. 1993, roč. 76, č. 1, s. 26-30. ISSN 0027-8203.

[38] SVOBODOVÁ, Diana. *Internacionalizace současné české slovní zásoby*. Vyd. 1. Ostrava: Ostravská univerzita v Ostravě, Pedagogická fakulta, 2007, 141 s. Spisy Ostravské Univerzity, 127/2007. ISBN 978-807-3683-085. (S. 37 – 48)

[39] Fragebogen - ausgearbeitet im Internet: Netquest [online].
URL:<http://www.netquest.cz/>

[40] ebd

[41] ebd

[42] ebd

12 Anlagen

1. Anlage Nr. 1 - Fragebogen
2. Anlage Nr. 2 - Graphische Darstellung der Antworten

Anlage Nr. 1 - Fragenbogen

Dobrý den,

jsem studentkou Filozofické fakulty Západočeské univerzity v Plzni, oboru Cizí jazyky pro komerční praxi v kombinaci angličtina - němčina. Věnujte, prosím, několik minut svého času vyplnění následujícího dotazníku, který poslouží pouze ke zpracování mé bakalářské práce. Tento dotazník je zcela anonymní.

Děkuji za ochotu a spolupráci.

Kateřina Rýparová

1. Víte, co znamenají pojmy anglicismus a germanismus?

Vyberte pouze jednu odpověď

- Ano
- Ne

2. Pokud ano, vysvětlete.

3. Myslíte si, že ve Vaší běžné mluvě používáte hodně cizích slov?

Vyberte pouze jednu odpověď

- Ano
- Ne
- Zřídka

4. V jakém žijete městě/místě?

5. Na jaké úrovni ovládáte německý jazyk?

Vyberte pouze jednu odpověď

- Vůbec
- Začátečník
- Mírně pokročilý
- Středně pokročilý
- Pokročilý
- Velmi pokročilý

6. Na jaké úrovni ovládáte anglický jazyk?

Vyberte pouze jednu odpověď

- Vůbec
- Začátečník
- Mírně pokročilý
- Středně pokročilý
- Pokročilý
- Velmi pokročilý

7. Jakého nejvyššího stupně vzdělání jste dosáhl/a?

Vyberte pouze jednu odpověď

- Základní vzdělání
- Střední odborné učiliště
- Střední odborné učiliště s maturitou
- Střední odborná škola
- Gymnázium
- Vyšší odborné vzdělání
- Vysokoškolské bakalářské vzdělání
- Vysokoškolské magisterské vzdělání
- Vysokoškolské inženýrské vzdělání
- Vysokoškolské doktorské vzdělání

8. Jaké je Vaše pohlaví?

Vyberte pouze jednu odpověď

- Žena
- Muž

9. Kolik je Vám let?

10. V určité situaci bych použil/a následující výraz, vyberte:

Vyberte pouze jednu odpověď na řádek.

	vždy	často	zřídka	nikdy
Otevři okno, ať se tu trochu vyluftuje.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Otevři okno, ať se tu trochu vyvětrá.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

11. V určité situaci bych použil/a následující výraz, vyberte:

Vyberte pouze jednu odpověď na řádek.

	vždy	často	zřídka	nikdy
Jdu na špacír.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Jdu na procházku.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

12. V určité situaci bych použil/a následující výraz, vyberte:

Vyberte pouze jednu odpověď na řádek.

	vždy	často	zřídka	nikdy
Měl/a by ses přikurtovat.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Měl/a by ses připoutat.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

13. V určité situaci bych použil/a následující výraz, vyberte:

Vyberte pouze jednu odpověď na řádek.

	vždy	často	zřídka	nikdy
Dnes nemůžu, musím se biflovat na zkoušku.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Dnes nemůžu, musím se učit na zkoušku.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

14. V určité situaci bych použil/a následující výraz, vyberte:

Vyberte pouze jednu odpověď na řádek.

	vždy	často	zřídka	nikdy
Kup vodu ve flašce!	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kup vodu v lahvi!	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

15. V určité situaci bych použil/a následující výraz, vyberte:

Vyberte pouze jednu odpověď na řádek.

	vždy	často	zřídka	nikdy
Hele, máš na tričku flek.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hele, máš na tričku skvrnu.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

16. V určité situaci bych použil/a následující výraz, vyberte:

Vyberte pouze jednu odpověď na řádek.

	vždy	často	zřídka	nikdy
Museli ho odvézt do špitálu.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Museli ho odvézt do nemocnice.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

17. V určité situaci bych použil/a následující výraz, vyberte:

Vyberte pouze jednu odpověď na řádek.

	vždy	často	zřídka	nikdy
Tohle je němlich to samý.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Tohle je úplně to samý.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

18. V určité situaci bych použil/a následující výraz, vyberte:

Vyberte pouze jednu odpověď na řádek.

	vždy	často	zřídka	nikdy
To byl ale výhodný kauf.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
To byl ale výhodný nákup.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

19. V určité situaci bych použil/a následující výraz, vyberte:

Vyberte pouze jednu odpověď na řádek.

	vždy	často	zřídka	nikdy
Zacáluj to i za mě, prosím.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zaplat' to i za mě, prosím.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

20. V určité situaci bych použil/a následující výraz, vyberte:

Vyberte pouze jednu odpověď na řádek.

	vždy	často	zřídka	nikdy
Dneska je ale hic.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Dneska je ale horko.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

21. V určité situaci bych použil/a následující výraz, vyberte:

Vyberte pouze jednu odpověď na řádek.

	vždy	často	zřídka	nikdy
Nedělej na mě tyhle ksichty!	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nedělej na mě tyhle obličej!	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

22. V určité situaci bych použil/a následující výraz, vyberte:

Vyberte pouze jednu odpověď na řádek.

	vždy	často	zřídka	nikdy
Dám si nášup.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Přidám si.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

23. V určité situaci bych použil/a následující výraz, vyberte:

Vyberte pouze jednu odpověď na řádek.

	vždy	často	zřídka	nikdy
Ztratil/a jsem jednu fusekli.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ztratil/a jsem jednu ponožku.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

24. V určité situaci bych použil/a následující výraz, vyberte:

Vyberte pouze jednu odpověď na řádek.

	vždy	často	zřídka	nikdy
Dnes si dám k snídani chleba s džemem.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Dnes si dám k snídani chleba s marmeládou.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

25. V určité situaci bych použil/a následující výraz, vyberte:

Vyberte pouze jednu odpověď na řádek.

	vždy	často	zřídka	nikdy
Na lavičce seděl houmles.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Na lavičce seděl bezdomovec.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

26. V určité situaci bych použil/a následující výraz, vyberte:

Vyberte pouze jednu odpověď na řádek.

	vždy	často	zřídka	nikdy
Nedáme si drink?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nedáme si něco k pití?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

27. V určité situaci bych použil/a následující výraz, vyberte:

Vyberte pouze jednu odpověď na řádek.

	vždy	často	zřídka	nikdy
Sorry, ale dnes mi to nevyjde.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Promiň, ale dnes mi to nevyjde.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

28. V určité situaci bych použil/a následující výraz, vyberte:

Vyberte pouze jednu odpověď na řádek.

	vždy	často	zřídka	nikdy
Musím si tu práci před odevzdáním zčekovat.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Musím si tu práci před odevzdáním zkontrolovat.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

29. V určité situaci bych použil/a následující výraz, vyberte:

Vyberte pouze jednu odpověď na řádek.

	vždy	často	zřídka	nikdy
Nefunguje mi počítač/komp.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nefunguje mi počítač.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

30. V určité situaci bych použil/a následující výraz, vyberte:

Vyberte pouze jednu odpověď na řádek.

	vždy	často	zřídka	nikdy
V tom pubu mají dobré pivo.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
V té hospodě mají dobré pivo.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

31. V určité situaci bych použil/a následující výraz, vyberte:

Vyberte pouze jednu odpověď na řádek.

	vždy	často	zřídka	nikdy
Jeho výkonu dávám lajk.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Jeho výkonu dávám palec nahoru.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

32. V určité situaci bych použil/a následující výraz, vyberte:

Vyberte pouze jednu odpověď na řádek.

	vždy	často	zřídka	nikdy
Na kdy plánujete další meeting?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Na kdy plánujete další schůzku?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

33. V určité situaci bych použil/a následující výraz, vyberte:

Vyberte pouze jednu odpověď na řádek.

	vždy	často	zřídka	nikdy
Ten herec je opravdu cool.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ten herec je opravdu úžasný.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

34. V určité situaci bych použil/a následující výraz, vyberte:

Vyberte pouze jednu odpověď na řádek.

	vždy	často	zřídka	nikdy
O co go?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
O co jde?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

35. V určité situaci bych použil/a následující výraz, vyberte:

Vyberte pouze jednu odpověď na řádek.

	vždy	často	zřídka	nikdy
Je to o.k.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Je to v pořádku.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

36. V určité situaci bych použil/a následující výraz, vyberte:

Vyberte pouze jednu odpověď na řádek.

	vždy	často	zřídka	nikdy
Dnes odpoledne jdeme šopovat.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Dnes odpoledne jdeme nakupovat.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

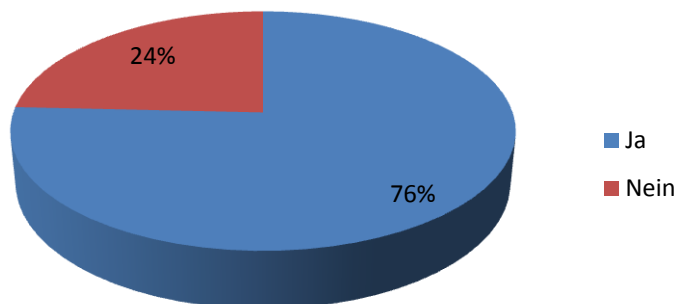
37. V určité situaci bych použil/a následující výraz, vyberte:

Vyberte pouze jednu odpověď na řádek.

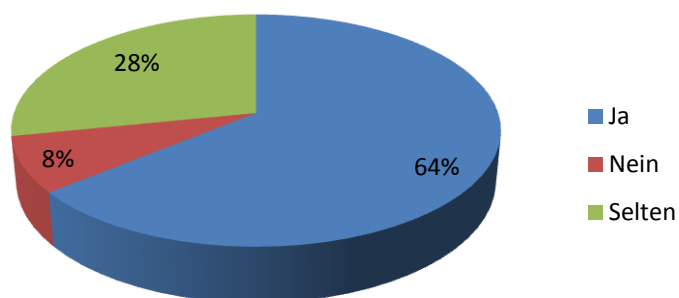
	vždy	často	zřídka	nikdy
Navštívil nás dealer zahraniční firmy.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Navštívil nás zástupce zahraniční firmy.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Anlage Nr. 2 - Graphische Darstellung der Antworten

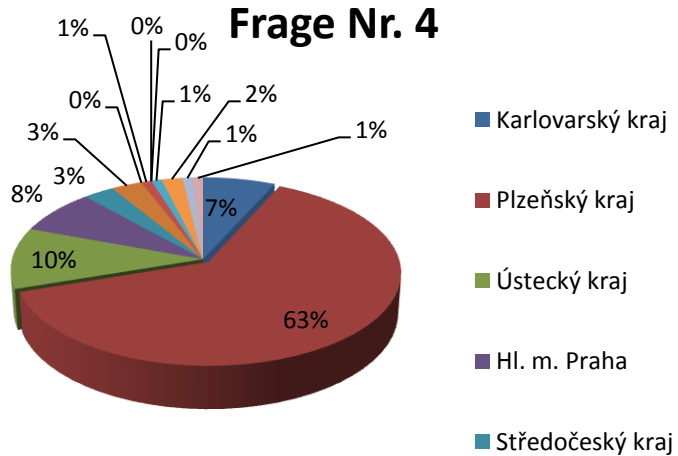
Frage Nr. 1



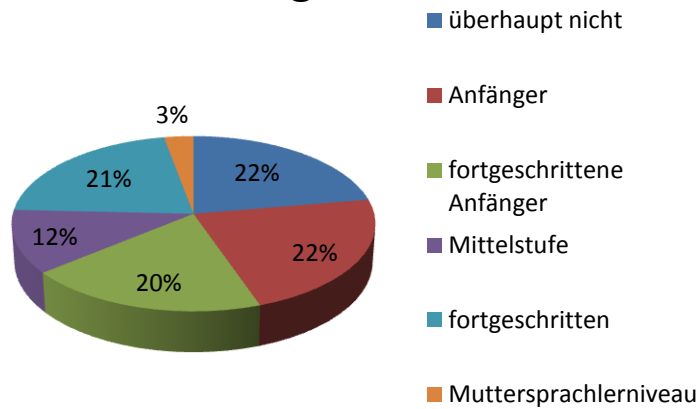
Frage Nr. 3



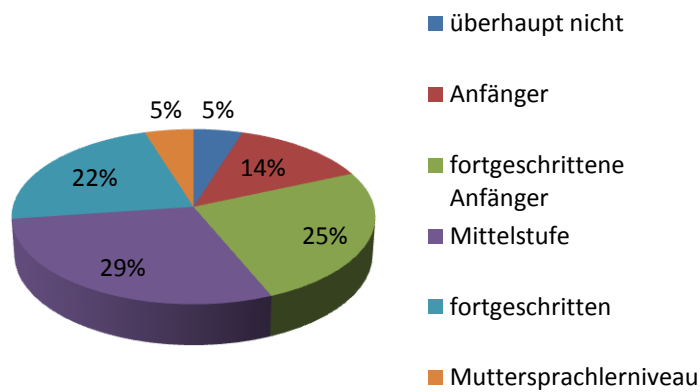
Frage Nr. 4



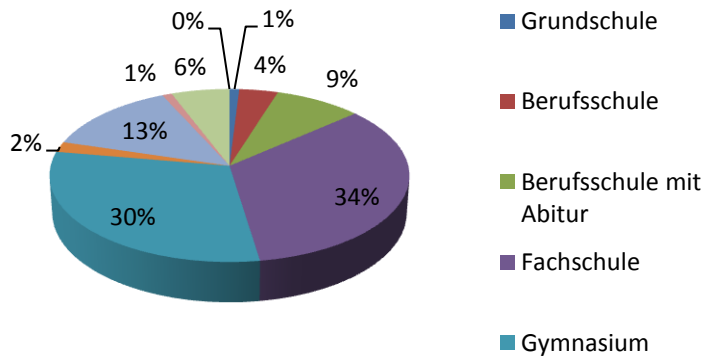
Frage Nr. 5



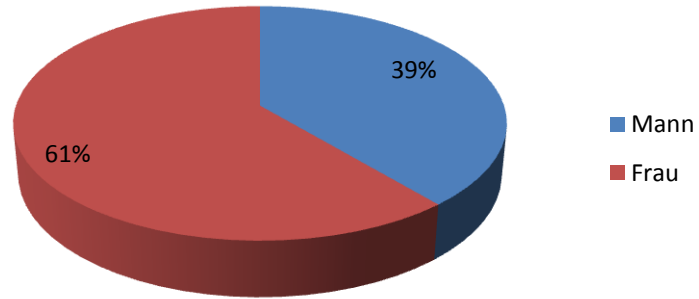
Frage Nr. 6



Frage Nr. 7

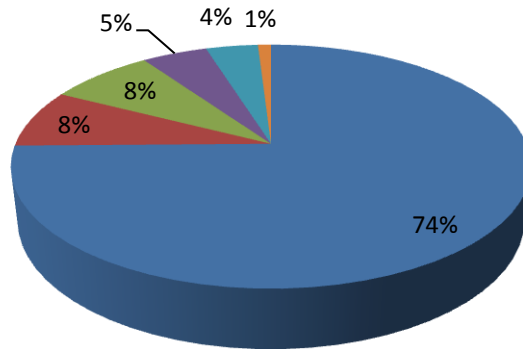


Frage Nr. 8

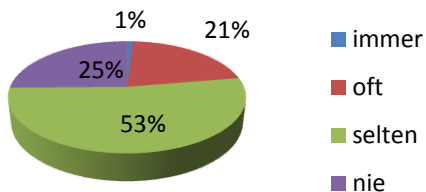


Frage Nr. 9

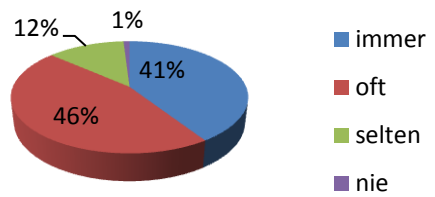
■ 18-25 ■ 26-30 ■ 31-35 ■ 36-40 ■ 41-45 ■ 46-52



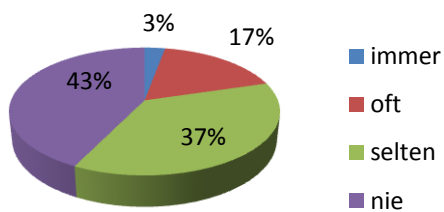
Otevři okno, ať se tu trochu vyluftuje.



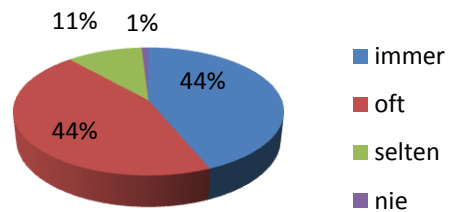
Otevři okno, ať se tu trochu vyvětrá.



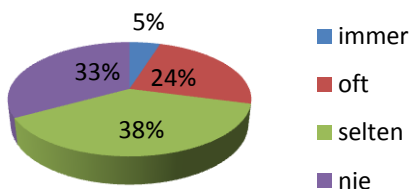
Jdu na špacír.



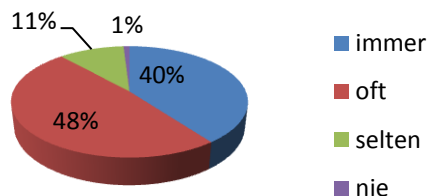
Jdu na procházku.



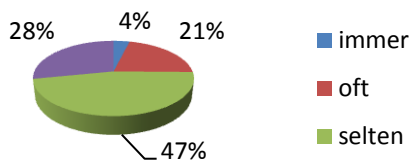
Měl/a by ses přikurtovat.



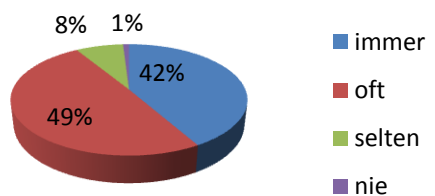
Měl/a by ses připoutat.



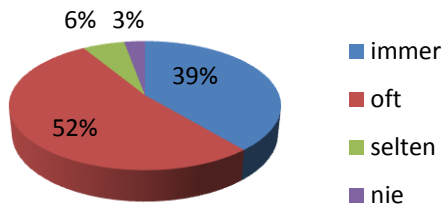
Dnes nemůžu, musím se biflovat na zkoušku.



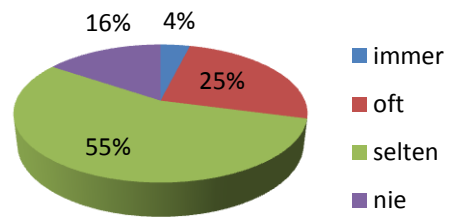
Dnes nemůžu, musím se učit na zkoušku



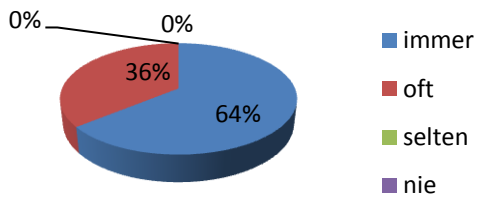
Kup vodu ve flašce!



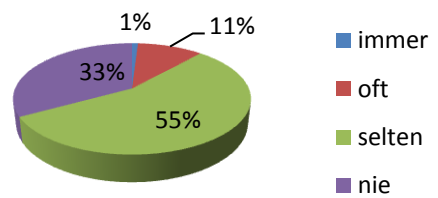
Kup vodu v lahvi!



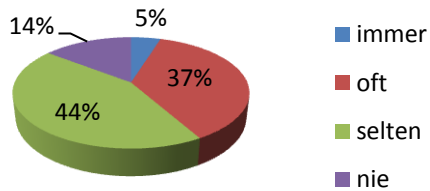
Hele, máš na tričku flek.



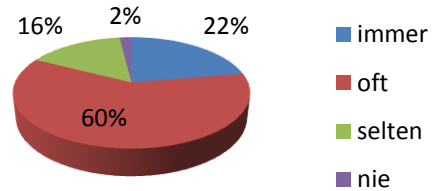
Hele, máš na tričku skvrnu.



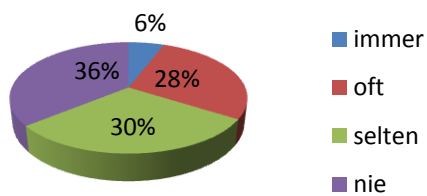
Museli ho odvézt do špitálu.



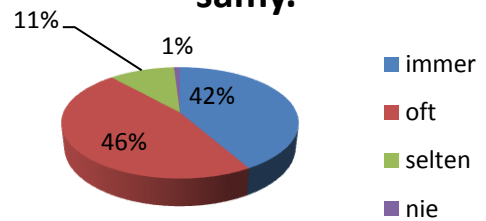
Museli ho odvézt do nemocnice.



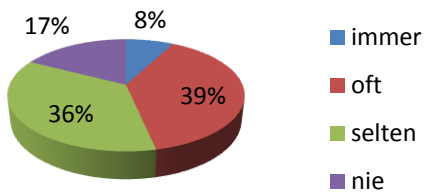
Tohle je němlich to samý.



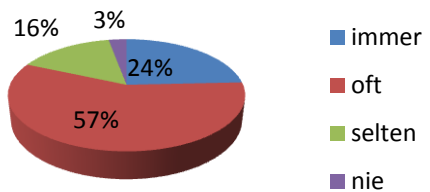
Tohle je úplně to samý.



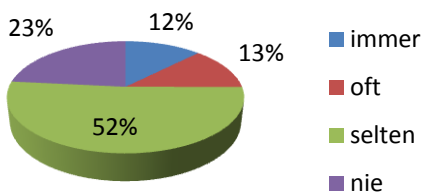
To byl ale výhodný kauf.



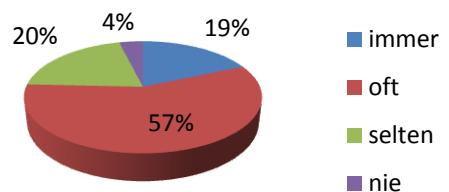
To byl ale výhodný nákup.



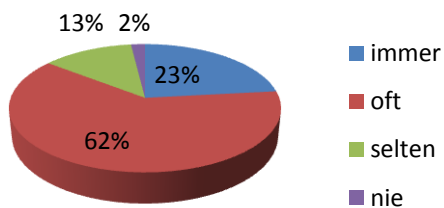
Zacáľuj to i za mě, prosím.



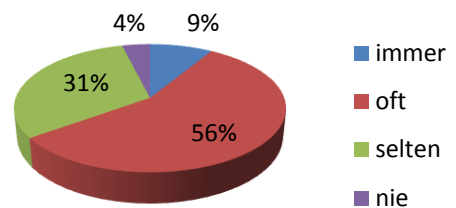
Zaplat' to i za mě, prosím.



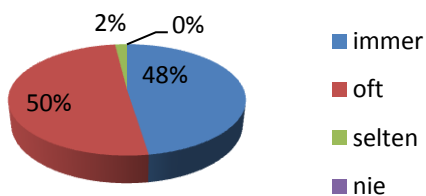
Dneska je ale hic.



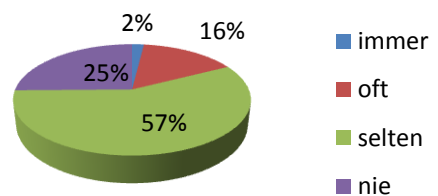
Dneska je ale horko.



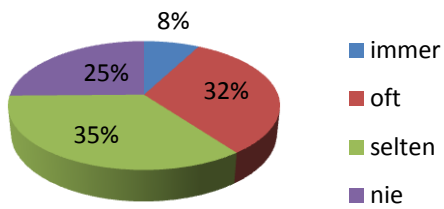
Nedělej na mě tyhle ksichťy!



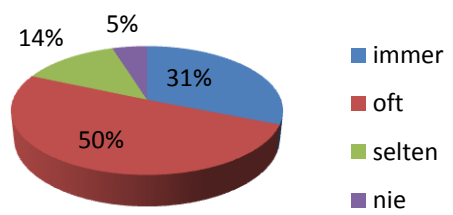
Nedělej na mě tyhle obličeje!



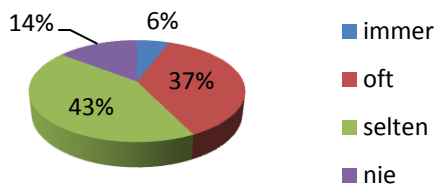
Dám si nášup.



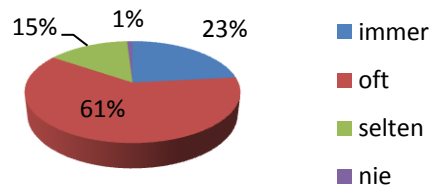
Přidám si.



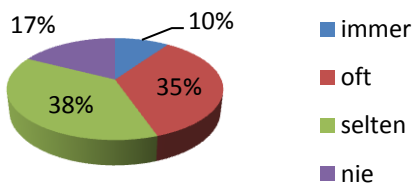
Ztratil/a jsem jednu fusekli.



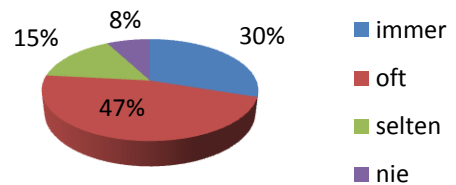
Ztratil/a jsem jednu ponožku.



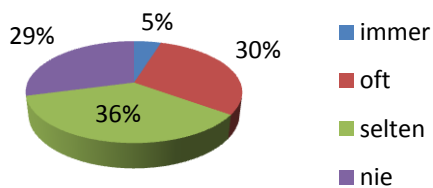
Dnes si dám k snídani chleba s...



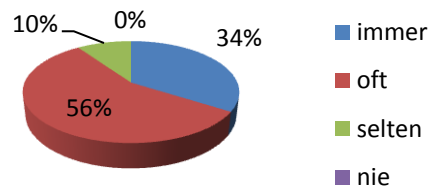
Dnes si dám k snídani chleba s...



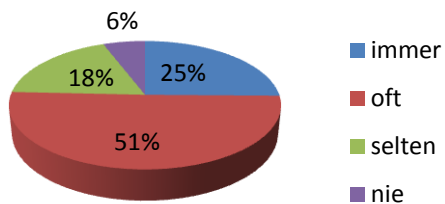
Na lavičce seděl houmles.



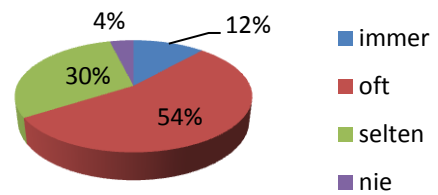
Na lavičce seděl bezdomovec.



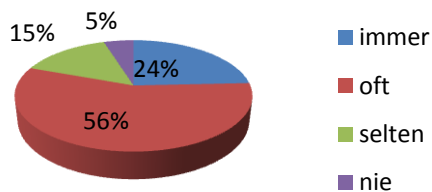
Nedáme si drink?



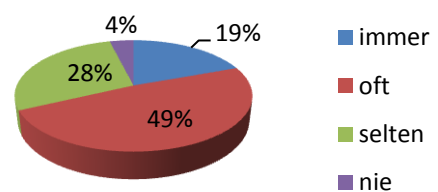
Nedáme si něco k pití?



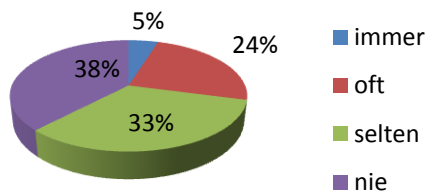
Sorry, ale dnes mi to nevyjde.



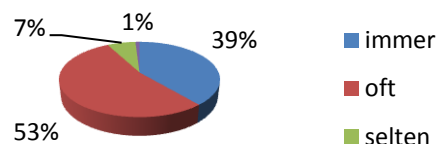
Promiň, ale dnes mi to nevyjde.



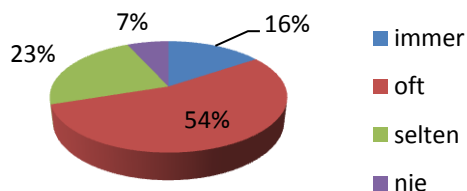
Musím si tu práci před odevzdáním zčekovat.



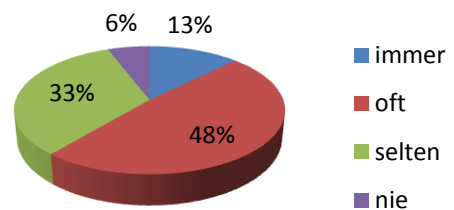
Musím si tu práci před odevzdáním zkontrolovat.



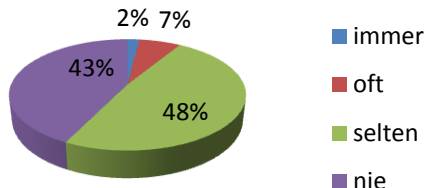
Nefunguje mi kompjútr/komp.



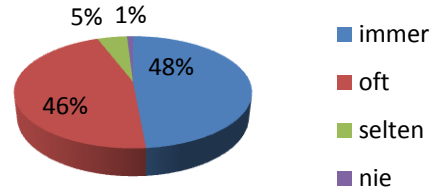
Nefunguje mi počítač.



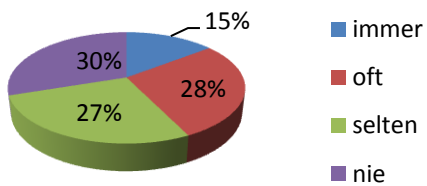
**V tom pubu mají
dobré pivo**



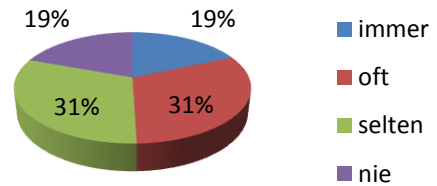
**V té hospodě mají
dobré pivo.**



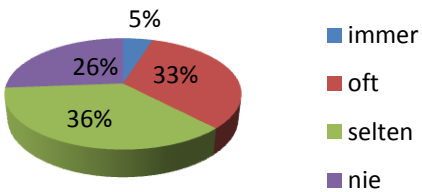
**Jeho výkonu dávám
lajk.**



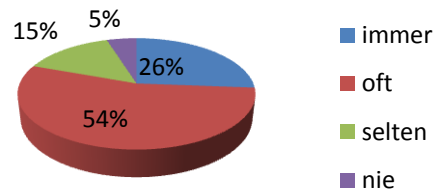
**Jeho výkonu dávám
palec nahoru.**



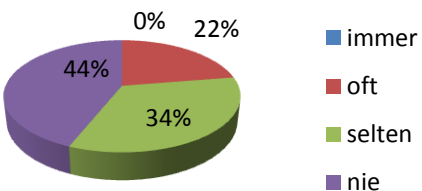
**Na kdy plánujete další
meeting?**



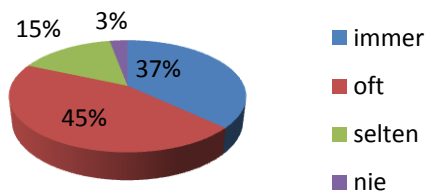
**Na kdy plánujete další
schůzku?**



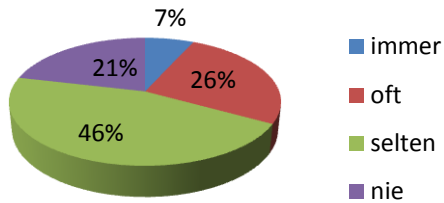
**Ten herec je opravdu
cool.**



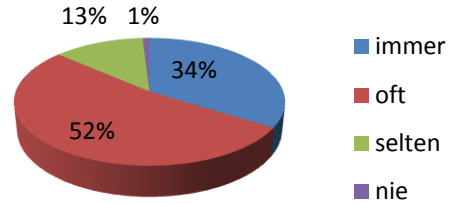
**Ten herec je opravdu
úžasný.**



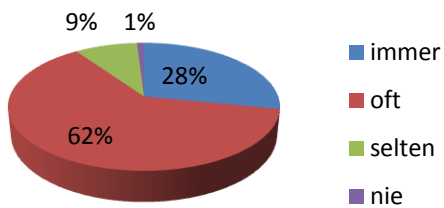
O co go?



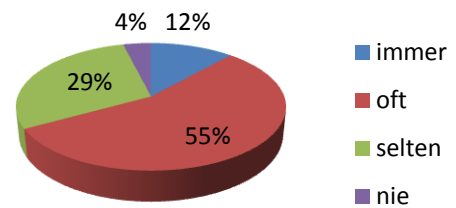
O co jde?



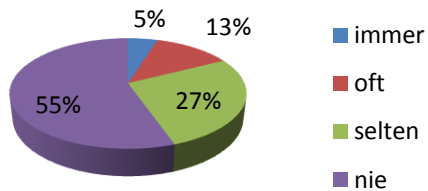
Je to o.k.



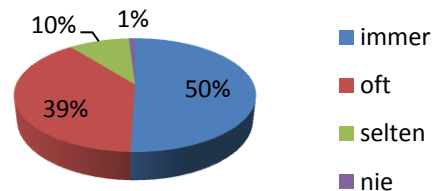
Je to v pořádku.



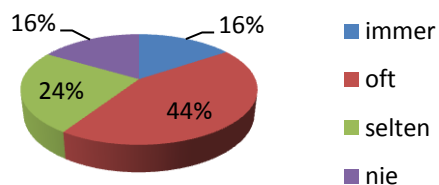
Dnes odpoledne jdeme šopovat.



Dnes odpoledne jdeme nakupovat.



Navštívil nás dealer zahraniční firmy.



Navštívil nás zástupce zahraniční firmy.

